

Silvesterlauf in Höchstadt vor 3500 Zuschauern

2.1.91

Dem LGB-Trio fehlten zum Mannschaftssieg sechs Meter

Dusold, Öhrig und Kistner 1,2 Sekunden hinter den Fürthern

Sechs Meter fehlten den Langstrecklern der LG Bamberg beim achten Höchstadter Silvesterlauf zum Sieg im Elitelaf. Den holte sich nach einem spannenden Rennen über zehn Runden (9200 m) in der Höchstadter Altstadt die Mannschaft der LAC Quelle Fürth in 1:26:31,6 Stunden mit 1,2 Sekunden Vorsprung vor dem LG-Trio Manfred Dusold, Josef Öhrig und Thomas Kistner.

Wie vor einem Jahr setzten im ausgezeichnet besetzten Elitelaf die Läufer aus Bamberg und Fürth die Akzente. Schon nach der sehr schnellen ersten Runde tauchten vier LGBler als Verfolger nur wenige Meter hinter einer dreiköpfigen Spitzengruppe auf. In der zweiten Runde schaffte Manfred Dusold den Sprung in die Spitzengruppe. Neben dem Tempomacher Dusold gelang Josef Öhrig am Ende der fünften Runde noch der Anschluß an die Spitzengruppe.

Nach einer erneuten Tempoverschärfung der führenden Läufer um Dusold verlor Öhrig etwas an Boden, lieferte sich dann mit dem vielfachen deutschen Mittel- und Langstreckenmeister der Senioren, Kurt Herbicht (SG Rödentel), bis zum Schluß einen packenden Zweikampf und belegte in 28:59 Min. Platz 7. Die Vorentscheidung fiel in der siebten Runde, als sich mit Dusold auch noch der deutsche 3000-m-Hindernismeister von 1989, Hubert Karl (LAC Quelle Fürth), und Steffen Große (DHfK Leipzig) absetzten.

Am Ende entschied das größere Stehvermögen von Karl, der nach einem langgezogenen Spurt zum zweitenmal nach 1987 in 28:17 Min. gewann. Zwei Sekunden hinter ihm auf Platz 2 landete der völlig erschöpfte Große. Einen glänzenden Eindruck hinterließ nach mehrmonatiger Wettkampfpause vor allem aber Dusold, der weitere zwei Sekunden dahinter auf Platz 3 kam.

Mit einer starken Leistung wartete auch Mittelstreckler Thomas Kistner auf, der nach 29:12 Min. als Elfter das Ziel erreichte. Noch deutlich unter der 30-Minuten-Grenze blieben die LGBler Bernhard Hack und Hans Müller. Hack erreichte nach langer Pause Platz 15 in 29:37 Min. Gut vorbereitet in die neue Saison geht auch Müller, der Platz 16 - 13 Sekunden hinter Hack - belegte.

Vor rund 3500 begeistert mitgehenden Zuschauern lieferten sich die 626 Aktiven aus dem süddeutschen Raum sowie aus Thüringen und Sachsen auch in den übrigen Klassen spannende und sportlich wertvolle Rennen. Von den Teilnehmern aus dem Bamberger Raum ragten dabei vor allem im B-Lauf (6440 m) Klaus Geus (LG Bamberg) mit Platz 4 (M 20) in 21:45 Min., und Kaspar Stappenbacher (SC/LC Vorra) mit Platz 2 (M 45) in 22:53 Min., sowie bei den Schülerinnen (1840 m) Andrea Ranftl (LG Bamberg) mit Platz 3 (W 13) in 6:55 Min., und Andrea

Wambach (SV Waizendorf), mit Platz 2 (W 8) in 8:02 Min., heraus.

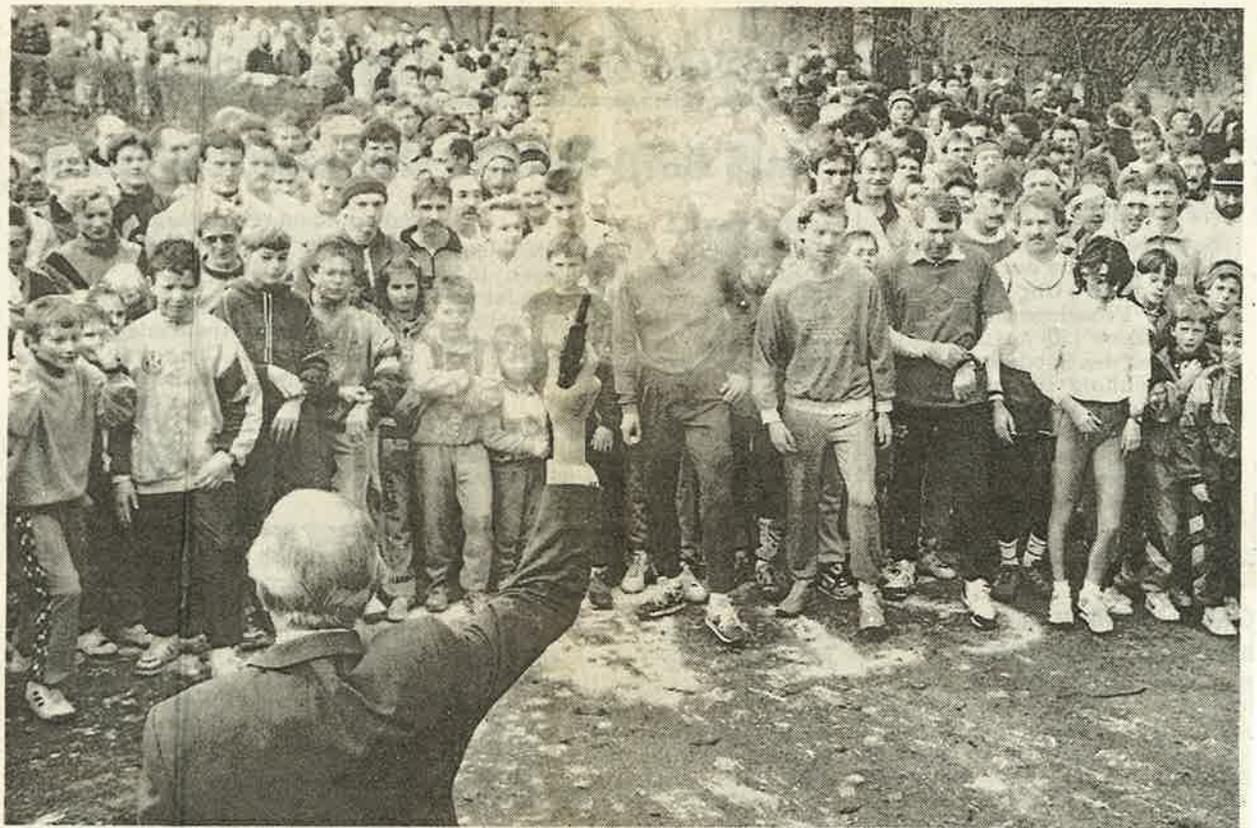
Weitere Ergebnisse: Elitelaf (9200 m): 23. Dotterweich (SC/LC Vorra) 30:18 Min. / **B-Lauf (6440 m), M 20:** 30. Scholz (LGB) 24:02, 31. Wild (SV Memmelsdorf) 24:03, 51. Hofmann (Vorra) 25:19, 73. Faatz (Walsdorf) 29:54 / **M 30/35:** 15. Gahl (Vorra) 22:43, 57. J. Dotterweich (Vorra) 25:45, 79. Schütz (Waizendorf) 29:20 / **M 50:** 18. Hofmann (Waizendorf) 29:20 / **Frauen (6440 m), W 35:** 7. M. Wambach (Waizendorf) 38:47 / **Schüler (1840 m), W 10:** 4. Beck (Waizendorf) 7:25 / **M 10:** 11. M. Wambach (Waizendorf) 7:40

BERLIN - Eine Reihe von Top-Leichtathleten aus den neuen Bundesländern reist am morgigen Donnerstag zu einem knapp vierwöchigen Trainingsaufenthalt in die USA nach Kalifornien. Mit von der Partie sind unter anderen Sprint-Doppel-Weltmeisterin Silke Möller aus Rostock, die beiden Chemnitzer 400-m-Asse Thomas Schönlebe und Jens Carlowitz, die Berliner Hürden-Sprinterin Cornelia Oschkenat sowie die Neubrandenburger Mittelstreckenläuferinnen Christine Wachtel und Yvonne Mai, die beide zum SC Empor Rostock wechseln möchten.



Sport soll bekanntlich im Verein am schönsten sein. In Familienbanden macht's sicher noch mehr Spaß, wie unsere Aufnahme beim Bamberger Silvesterlauf erkennen läßt.

Foto: sportpress



OB Paul Röhner (vorne) ließ es an Silvester bereits mittags krachen, als er im Bamberger Hain rund 900 Läufer auf die Strecke schickte.

Foto: sportpress

OB Röhner freute sich:

„Leistungsfroher Familientreff“

Rund 900 Starter beim Bamberger Silvesterlauf: neuer Rekord

Auch der 17. Silvesterlauf, den die LG Bamberg im Hain ausrichtete, bereitete keine Probleme. Was für die un-

auffälligen Organisatoren galt, galt besonders für die Teilnehmer, und zwar im besten Sinne: Routine. Waren es mit beinahe 900 Teilnehmern so viele wie noch nie zuvor, bewegten sie sich doch alle sichtlich locker und gelöst, hierbei besonders zahlreich auf den längeren Strecken über 9000 m und 18 000 m (drei bzw. sechs Runden). Oder suggerierten die bunten Farben der modischen Trainingskleidung diesen Eindruck? Vielleicht war's auch der Wetter-Frühling...

Meldete der Malteser Hilfsdienst von der Strecke keine Vorkommnisse, so war der Aufenthalt an der Tee-Theke beim Zieleinlauf eher beliebtes Ritual, jedenfalls kein Bedürfnis, gegen Erschöpfung oder Kälte anzugehen. OB Paul Röhner, in seiner Eigenschaft als Präsident der LG Bamberg, hatte pünktlich um 14 Uhr das riesige Teilnehmerfeld in die letzte Runde des Jahres 1990 geschossen. Nach exakt 62 Minuten passierte Marathonspezialist Jürgen Endres von der SG Rödentel das Ziel für die 18 000-m-Strecke.

Als ältester Teilnehmer konnte Georg Hums, 81jährig, aus Bamberg, als jüngster der gerade vierjährige Stefan Unterrainer aus Bischberg geehrt werden. Den Pokal der Raiffeisenbank für die teilnehmerstärkste Gruppe gewann der SV Waizendorf, der 145 Teilnehmer fürs volkstümliche Rennen aufgeboden hatte. OB Paul Röhner freute sich für die LG Bamberg: „Der Charakter eines leistungsfrohen Familientreffs hat sich beim Silvesterlauf in schönster Weise durchgesetzt.“

scm

LG-Vorstandschafft komplett wiedergewählt

1990 war erfolgreichstes Jahr - Heuer Läuferstaffette nach Bedford

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/Jahn/MTV Bamberg/TSV Hirschaid standen die Neuwahlen und die Planung der Saison 1991. LG-Präsident OB Paul Röhner stellte rückblickend erfreut fest, daß für die LG Bamberg das sportlich erfolgreichste Jahr seit ihrem Bestehen zu Ende gegangen sei.

So hätten die Schüler, Jugendlichen, Aktiven und Senioren nicht weniger als 103 erste Plätze bei Oberfränkischen Meisterschaften errungen. 36mal habe man sich bei bayerischen Meisterschaften unter den ersten drei platziert und 18 Titel nach Bamberg geholt.

Besonders erfreulich ist es laut Röhner, daß die Jugendlichen und Schüler die Leistungsträger waren. Das lasse für die Zukunft hoffen. Besonderer Dank galt deshalb den Übungsleitern und Trainern, die sich unermüdlich um die Aktiven gekümmert hätten sowie den Stammvereinen, die mit ihrer Unterstützung die finanzielle Grundlage schufen, damit die Athleten bestmöglich auf die Wettkämpfe vorbereitet werden konnten.

Daß der Sport- wie der Verwaltungsbetrieb der Leichtathletik-Gemeinschaft bestens funktioniert, zeigte auch die Neuwahl der Vorstandschafft, bei der alle bisherigen Mitarbeiter sich wiederum zur Wahl stellten und auch bestätigt wurden. So wurde OB Paul Röhner Präsident, Dieter Kleinschmidt sein Stellvertreter. Als Schriftführer wurde Alfred Kotissek, als Schatzmeister Harald Henschke im Amt bestätigt. Reiner Schell und

Carlo Schramm amtieren als Sportwarte, und Kampfrichterobmann wurde wiederum Heiner Hoffmann. Der Ausblick auf das kommende Jahr 1991 zeigte, daß auf die LG Bamberg wiederum eine Reihe von bedeutenden Aufgaben zukommt: So ist das Stadion Austragungsort der Oberfränkischen Meisterschaften der Männer, Frauen und der B-Jugend. Im Februar finden bereits die Oberfränkischen Crosslaufmeisterschaften in Bug statt. Schließlich wird auch heuer wieder der Stadtlauflauf zur Sandkirchweih und der Silvesterlauf ausgerichtet. Ferner wird eine Läuferstaffette die LG-Läufer von Bamberg nach Bedford, der englischen Partnerstadt Bambergs, führen.

Daß alle diese Aktivitäten finanziell durchführbar sind, dafür dankte der Vorsitzende abschließend allen Gönnern der Bamberger Leichtathletik, dem Förderkreis mit seinem Leiter Ewald Mehringer sowie den Bamberger Wirtschaftsunternehmen.

Crossläufer ermittelten in Waizendorf ihre Kreismeister

11.1.91

Doppelstart brachte Bernhard Hack zwei Medaillen

LG Bamberg holte 14 von 29 Titeln / Gastgeber SV viermal ganz vorn vertreten / Teilnehmerrekord

Erfolgreichster Verein bei den Crosslauf-Meisterschaften des Kreises Bamberg/Forchheim in Waizendorf war die LG Bamberg. Ihre Athleten gewannen 14 der 29 zu vergebenden Titel. Erfolge konnten auch die Schülerinnen des veranstaltenden SV Waizendorf verbuchen. Sie standen viermal auf dem Treppchen ganz oben. Zufrieden waren die Organisatoren, denn mit 190 Anmeldungen aus 16 Vereinen waren 50 mehr als im Rekordjahr 1990 eingegangen.

Herausragende Teilnehmer bei den Schülern waren Thomas Kotissek (LG Bamberg) und Annette Beck (SV Waizendorf). Kotissek gewann überlegen den Lauf der zwölf- bis 15jährigen über 2700 m in 10:50 Min. und distanzierte seine Konkurrenten in der Klasse M 15 um 60 Sekunden und mehr. Der Lauf der elf- bis 14jährigen Mädchen über ebenfalls 2700 m stand ganz im Zeichen von Annette Beck, die vor ihren bis zu drei Jahre älteren Konkurrentinnen mit fast drei Minuten Vorsprung in 12:33 Min. Meisterin der Klasse W 11 wurde.

In der männlichen Jugend B über 3150 m dominierten die LGler aus Bamberg. Gleich bei ihrem ersten Start in der Jugendklasse landeten die mehrfachen bayerischen Schülermeister des Vorjahres, Thomas Thiel und Lars Werner, nach 10:46 Min. zeitgleich auf den Plätzen 1 und 2. Schnellste Frau war Anita Döppmann (LG Litzendorf), die die 4600 m lange Strecke im Alleingang absolvierte und mit großem Vorsprung nach 18:51 Min. das Ziel erreichte.

Ihre Sonderstellung im Kreis auf der Mittel- und der Langstrecke bestätigten wieder einmal die Männer der LG Bamberg. Auf der Mittelstrecke über 3150 m gewannen sie alle Medaillen.

Vorne nach ausgezeichneten 9:30 Min. lag Crosslauf- und Berglaufspezialist Manfred Dusold, sieben Sekunden hinter ihm landete Mittelstreckler Thomas Kistner, und weitere elf Sekunden zurück beendete Bernhard Hack das Rennen.

Obwohl im Langstreckenlauf über 9450 m mit Matthias Köhler und Roman Herl zwei ihrer besten Dauerläufer fehlten, beherrschten die LGler das für Kreismeisterschaften mit fast 50 Startern ungewöhnlich große und gut besetzte Feld nach Belieben. Sieger wurde nach 31:51 Min. der 23jährige Josef Öhrig, der sich gleich nach dem Start mit seinem Vereinskameraden Bernhard Hack vom Feld absetzte.

Doppelstarter Hack erkämpfte sich neun Sekunden hinter Öhrig Platz 2 und war damit nach seinem dritten Platz auf der Mittelstrecke der einzige zweifache Medaillengewinner der Meisterschaften. Starke Leistungen im Langstreckenrennen zeigten auch Roland Stöbel (Sieger der Klasse M 30; Platz 4 insgesamt), Klaus Geus (Platz 5 insgesamt), Rudi Eckenweber (Sieger M 40) und Enzo Cicogna (Sieger M 50) von der LG Bamberg.

Weitere Ergebnisse: Schüler M9 und jünger (1350 m): 1. Weiß (LG Bamberg) 5:38

Min., 3. Weidmann (SV Waizendorf) 7:07 / Schüler M10 (1350 m): 1. Schmitt (LG Bamberg) 5:34, 3. Bethaus (SV Memmelsdorf) 5:44 / Schüler M 11 (1350 m): 1. Öchsler (SV Memmelsdorf) 5:33, 2. Wambach (SV Waizendorf) 5:38, 3. Pflaum (DJK LC Vorra) 5:38 / Schülerinnen W8 und jünger (1350 m): 1. Bärnreuther 7:34, 2. Danielski (beide SV Waizendorf) 7:57 / Schülerinnen W9 (1350 m): 1. Wambach (SV Waizendorf) 6:01, 3. Hornung (SV Waizendorf) 7:07 / Schülerinnen W10 (1350 m): 1. Hornung (SV Waizendorf) 5:55 / Schüler M12 (2700 m): 1. Reichelt (LG Bamberg) 12:14, 3. Laberer (FV Giech) 13:10 / Schüler M13 (2700 m): 1. Krause (LG Bamberg) 11:23, 2. Glaser (SV Memmelsdorf) 12:36 / Schüler M14 (2700 m): 2. Döring (LG Bamberg) 13:13, 3. Büttner (ASV Reckendorf) 13:29 / Schülerinnen W11 (2700 m): 2. Pflaum (DJK LC Vorra) 15:24 / Schülerinnen W13 (2700 m): 2. Zwiers (LG Bamberg) 13:39, 3. Schwarz (SV Waizendorf) 17:39 /

Männliche Jugend B (3150 m): 3. Brenning 11:26 / Männliche Jugend A (3150 m): 2. Meyer (SV Waizendorf) 10:59 / Weibliche Jugend B (3150 m): 1. Merz (TSV Ebermannstadt) 16:41, 2. Güttler (SpVgg Stegaurach) 18:18, 3. Lechner (SV Waizendorf) 18:24 / Frauen (4600 m): W 35: 1. Reinwald (LG Litzendorf) 21:42 / W 40: 1. Dr. Weber (LG Forchheim) 20:05 / Männer Langstrecke (9450 m): M 20: 3. Cura (TSV Ebermannstadt) 33:07 / M 30: 2. Koch 34:01, 3. Dausen 35:11 (beide LGB) / M 35: 1. Müller (LG Forchheim) 33:35; 2. Hümmer (Tiefenpözl) 36:50, 3. Schorr (LG Forchheim) 37:31 / M 40: 2. Zenk (TSC Scheßlitz) 35:03, 3. Raffel (LGB) 36:25 / M 45: 1. Stappenbacher (DJK LC Vorra) 37:18, 2. Rottmann (Voitmannsdorf) 40:03, 3. Schmitt (SV Waizendorf) 41:14 / M 50: 2. Stärk 35:55, 3. Eberth 36:10 (beide LGB) / M 55: 1. Mally (LGB) 39:09.



Auf dem Weg zum Sieg: Josef Öhrig von der LG Bamberg und die Litzendorferin Anita Döppmann (r.), die die Langstrecken-Konkurrenzen gewannen. Foto: sportpress

17 Medaillen für die LG Bamberg bei den „Turnschuh-Titelkämpfen“

In Ebsenfeld durften keine Spikes mehr verwendet werden

Die oberfränkischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen in Ebsenfeld brachten ein Novum: nach Verlegung eines neuen Kunststoffbodens dürfen keine Spikes mehr verwendet werden. Immerhin, als Start in die überregionale Hallensaison sind diese „Turnschuh-Meisterschaften“ ein durchaus wertvolles Angebot. Die Vertreter der LG Bamberg gewannen bei diesem Meisterschaftsauftritt fünfmal die Gold-, je sechsmal die Silber- und Bronzemedaille.

Unter dem „Turnschuh-Aspekt“ verdient die Sprintleistung des Bambergers Christian Zenk über 60 m in 7,12 Sek. hohe Anerkennung, auch im Hinblick auf die Landesmeisterschaften in einer Woche. Im Hochsprung erreichte der schnellste Oberfranke mit einem Satz über 1,85 m die Silbermedaille.

Für die zweite herausragende Leistung im Männerteam der LG sorgte Heinrich Porsch: der 45jährige „Old-ANZEIGE

Frauen: 60 m 3. Neberle 8,80; 60 Hürden 2. Hielscher 12,14; Weitsprung 2. Neberle 4,72 m; 3. Hielscher 4,44 m; Dreisprung 3. Hielscher 9,43 m. scm



AUTOHAUS
MÜLLER & RAUH
VERTRAGSHÄNDLER R. PROBST
Brennerstr. 13 b • 8500 Bamberg • Tel. 0951/37313

timer“ stieß die 7,25-kg-Kugel auf 16,66 m und ließ damit der „Jugend“ keine Chance. Sportstudent Uwe Loch, deutscher Jugendvizemeister im Dreisprung des Vorjahres, hatte im Skiurlaub Form eingebüßt und begnügte sich bei nur jeweils zwei Sprüngen mit dem zweiten Platz im Weitsprung (6,48 m) und dem dritten Platz im Dreisprung (13,27 m), hier hinter seinem Mannschaftskameraden Peter Martini (13,53 m).

Erfolgreichste Starterin bei den Frauen überhaupt, und für das LG-Team, war Sabine Fischer mit drei Siegen (60 m Hürden, 9,80 Sek; Weitsprung 5,45 m; Dreisprung 11,01 m) sowie je einer Silber- und Bronzemedaille (60 m in 8,62 Sekunden; Hochsprung 1,55 m).

Weitere Ergebnisse im Medaillenrang:
Männer: 60 m 3. Krause 7,46 Sek.;

LG-Sprinter in Fürth erfolgreich

Den dritten und letzten Durchgang des bundesweit ausgetragenen Sprint-Cups für Jugendliche in Fürth absolvierten die vier Leichtathleten der LG Bamberg erfolgreich. Alexander Regus steigerte im Wettbewerb der A-Jugend seine Leistungswerte kontinuierlich (30 m fliegend 3,03 sek.; 30 m aus dem Startblock 4,25; 60 m aus dem Startblock 7,25) und wurde in der Einzelwertung – wie in der Addition der drei Wettkämpfe seit November – Fünfter. Christian Schurr, nach den zwei vorausgegangenen Wettbewerben in Führung liegend, konnte seine dominierende Stellung in Bayern bei der B-Jugend nicht demonstrieren: eine Muskelzerrung im ersten Lauf (3,07 Sek.) zwang ihn in die Rolle des Zuschauers. Beständig zeigten sich bei der weiblichen Jugend B die beiden Bambergerinnen Irina Matschke und Ines Hein, jüngste Teilnehmerinnen im Spitzenfeld der bayerischen Sprinterinnen. Irina Matschke schaffte nach drei gleichmäßig starken Läufen (3,46; 4,71; 8,17 Sek.) den dritten Platz; die gleiche Platzierung ergab die Addition der drei Wettkämpfe seit November. Ines Hein sicherte sich in der Gesamtwertung durch diesen letzten Auftritt (3,53; 4,75; 8,37 Sek.) den sechsten Platz. scm

Manfred Dusold in Eckental souveräner Sieger 22.1.91

Manfred Dusold (LG Bamberg) gewann überlegen bei einer Crosslauf-Veranstaltung in Eckental bei Erlangen den Wettbewerb auf der Mittelstrecke über 3400 m in 9:42 Minuten. Zusammen mit seinem Vereinskameraden Thomas Kistner und dem Erlanger Hoescheler setzte er sich schon bald nach dem Start von seinen 30 Konkurrenten ab.

Nach 2500 m schüttelte Dusold seine beiden Begleiter ab und erreichte vier Sekunden vor Hoescheler und fünf vor Kistner das Ziel. Noch knapp unter der Zehn-Minuten-Grenze blieb Josef Öhrig (LGB), der mit Platz 5 einen starken Eindruck hinterließ. Erfreuliche Ergebnisse gab es auch für die LG auch auf der Langstrecke (8500 m). Michael Wunder hielt bis zum Schluß Tuchfühlung mit der Spitze und belegte in dem 50er-Feld einen guten fünften Platz (26:53 Min.). Klaus Geuß zeigte mit Platz 10 in 27:53 nach längerer Wettkampfpause weiter aufsteigende Tendenz. Respektabel hielten sich aus dem LG-Team auf der Mittelstrecke Thomas Koch (Platz 8 in 11:0,5) sowie auf der Langstrecke Roland Stöbel (Platz 11 in 28:07) und Robert Dausen (Platz 13 in 28:25).

Bayerische Hallenmeisterschaften der Leichtathleten

Titel für Carmen Ott und zweimal Bronze für die LGB

Memmelsdorferin gewann Kugelstoßen / Regus und Matschke stark

Am Wochenende trafen sich die Leichtathleten zum ersten überregionalen Vergleich der neuen Hallensaison, den Landesmeisterschaften. Die neue Fürther Halle bietet - neben dem Münchner Olympiazentrum - dazu beste Voraussetzungen. Zehnmal gelang es dabei Athleten der LG Bamberg, Finalplatzierungen zu erkämpfen, darunter zwei Bronzemedailles. Carmen Ott (SV Memmelsdorf) holte gar eine Goldmedaille.

Bei den Aktiven gefielen vor allem zwei Läufer der LGB durch ihr Leistungsvermögen: zum einen Sprinter Christian Zenk, der nach starken 6,97 Sekunden im 60-m-Zwischenlauf das Finale erreichte und hier in 6,99 Sekunden - einer Hundertstel-Sekunden-Entscheidung! - Platz 6 schaffte. Seit den großen Tagen von Herbert Neubauer und Rainer Heckmann besaß Bamberg sicher keinen so durchsetzungsfähigen Sprinter, zugleich jung genug, um eine Perspektive nach vorne zu haben.

Als zweiter Läufer überzeugte Mittelstreckler Thomas Kistner, der über 1500 m in 4:03,52 Minuten einkam und Platz 8 buchte - ein glänzender Test nach relativ kurzer Trainingsvorbereitung.

Gewohnt solide platzierten sich zwei Bamberger Sprinter, nämlich Peter Martini im Dreisprung als Vierter mit 13,54 m und Sabine Fischer als Siebte im Weitsprung mit 5,40 m. Aus der Reserve lockte es einen LG-Zuschauer, den Kugelstoß-Oldtimer Heinrich Porsch: „Hätte ich gemeldet, wäre ich Vizemeister geworden“, meinte er lakonisch und kommentierte damit zugleich das Leistungsvermögen seiner jungen bayerischen Kollegen.

Zwei neue Bestzeiten

Die Jugendwettkämpfe tags darauf brachten der LGB mit zwei Bronzemedailles auch metallischen Glanz. Alexander Regus setzte sich dabei über 60 m als Dritter in feinen 7,13 Sekunden deutlicher in Szene als auf der von

ihm bevorzugten 200-m-Strecke, wo er nach verpatztem Start und 22,69 Sekunden als Vierter einkam. Freilich entschädigten beide Sprintzeiten als persönliche Bestzeiten fürs entgangene Edelmetall.

Spektakuläre Auftritte hatten drei Nachwuchsatleten der LGB, die als 15-Jährige gegen die bis zu 19 Jahre alte Jugendkonkurrenz antraten: Präzise Hürdentechnik und Selbstvertrauen trugen Irina Matschke im 60-m-Hürdenfinale auf Platz 3 in 9,16 Sekunden - immerhin lief auf Platz 1 die amtierende deutsche Jugendmeisterin Karin Specht (TV Immenstadt; 8,71). Den Mut und die taktische Cleverness, es mit den Älteren aufzunehmen, hatten auch die beiden Mittelstreckler Lars Werner und Thomas Thiel, wie Irina Matschke mit vielen bayerischen Meistertiteln der Schülerklasse „dekoriert“. Über 1500 m lief Thomas in persönlicher Bestzeit von 4:16,12 Minuten bis auf Platz 6 vor, ebenso frech behauptete sich Lars Werner über 3000 m in 9:32,06 Minuten auf Platz 7 in der weit älteren Konkurrenz.

Techniker Markus Wiesheier rundete mit dem fünften Platz im Kugelstoßen (13,71 m) das Leistungsbild fürs Bamberger Team ab.

Eine der seltenen Titelverteidigungen gelang der Jugendlichen Carmen Ott vom SV Memmelsdorf, die in ihrer Serie zweimal 12,72 m vorlegte und am Ende einen Zentimeter Vorsprung und freilich auch die Gewißheit gewonnen hatte, bis zum Sommer noch deutlich zulegen zu können. scm

Leichtathletik-Schüler ermittelten Bezirksmeister

12.2.91

14 Medaillen und einige Talente

LG Bamberg fünfmal erfolgreich / Doppelsieg für Anja Loch

Die oberfränkischen Leichtathletik-Schülermeisterschaften (11 bis 15 Jahre) in der Ebensfelder Halle fanden den gewohnt regen Zuspruch und einige Zeitplanverdehnungen. Bei der unterschiedlichen Entwicklung dieses jüngsten Nachwuchses muß man mit Leistungsprognosen zwar vorsichtig sein, aber hinter manchem Edelmetall blitzte auch ein Talent auf. Die LG Bamberg erkämpfte 14 Medaillennänge, und zwar fünfmal Gold, siebenmal Silber, zweimal Bronze.

Schnell und sprunghaft waren die LG-Mädchen der Altersstufen W 12 und 13: Anja Loch holte wie im Vorjahr den Doppelsieg im 60-m-Sprint (8,96 Sekunden) und im Weitsprung (4,43 m), außerdem den zweiten Platz im Hochsprung (1,30 m). Die ein Jahr ältere Teamkameradin Christine Schuh gewann den Weitsprung mit guten 4,72 m und landete im Sprint auf Rang 2 (8,70 Sek.).

Aus den entsprechenden Altersstufen der Jungen kamen die weiteren Bamberger Siege: Alexander Krause (M 13) gewann den 60-m-Hürdensprint in 10,02 und sicherte sich im Flachsprint (8,58) und Weitsprung (4,68 m) jeweils die Silbermedaille, Lars Reichelt (M 12) kämpfte sich überraschend im Flachsprint ganz nach vorn (8,7) und wurde im Weitsprung Zweiter (4,17 m), hier knapp vor seinem Trainingskameraden Philipp Duckensell (4,15 m). scm

Weitere Platzierungen für die LGB: M 15: 60 m Hürden, 3. Tim Herrmann 9,46; Dreisprung 2. Thomas Kotissek 8,96 m - M 13: Kugel 2. Fabian Osel 8,57 m.



Oberfränkische Cross-Lauf-Meisterschaften im Bamberger Bruderwald

Auf Mittel- und Langstrecke klar dominiert

LGler Thomas Kistner und Manfred Dusold vorn / Auch Mannschaftswertungen gewonnen

Nach Bamberg, in den klimatisch günstigeren Westen Oberfrankens, wurden seit Jahren wieder einmal die Bezirks-Cross-Lauf-Meisterschaften vergeben. Die LG Bamberg als Ausrichter hatte im Bruderwald eine gute Schleife gewählt, die den unterschiedlichen Ansprüchen der Altersklassen voll gerecht wurde. 360 Wettkämpfer hatten gemeldet, und gut 300 nahmen über fünf Stunden hinweg die Kilometerstrecke als Herausforderung an.

Bei den Jüngsten, den Mädchenklassen W 9 bis W 11, stellte der SV Wai-zendorf jeweils eindrucksvoll überlegene Siegerinnen, nämlich Andrea Wambach (W 9; 5:49 Min. für 1320 m), Daniela Hornung (W 10; 5:27 Min.) und Anette Beck (W 11; 8:31 Min. für 2030 m). In der jüngsten Jungenklasse M 10 siegte Thorsten Schmitt von der LGB (5:21 Min. für 1310 m). In der M 12 lief Lars Reichelt (LGB) als Zweiter in 11:27 Min. hinter André Röttger (VfL Neustadt/Coburg; 11:17) auf der 2740-m-Strecke ein. In den Schülerklassen M 13 über 2740 m und M 15 über 2940 m setzten sich Oliver Kopp (LAZ Steinachtal; 10:37) und Burghard Wagner (VfL Neustadt; 11:18) durch, während die heimischen Alexander Panitz (SV Memmelsdorf; 11:31) und Thomas Kotissek (LGB; 12:03) jeweils den dritten Platz belegten. Andrea Ranftl (LGB) und Annette Geyer (LG Fichtelgebirge) lieferten sich auf der 2740-m-Strecke der W 14 ein Duell auf bayerischem Spitzenniveau, das letztere in 11:07 Minuten mit zwei Sekunden Vorsprung gewann.

LG-Frauen auf Platz 2

Bei den Frauen dominierte die Jugendliche Anja Friedrich (TS Lichtenfels), mehrfache bayerische Meisterin, in 13:57 Min. für die 3690 m. Die Drittplazierte Katja Rohatsch von der LGB lief für die Mannschaftswertung, wo mit Claudia Hielscher und Christel Hohmann die „Silberne“ gesichert wurde.

Die größten Teilnehmerfelder wiesen die Männerwettbewerbe auf den Mittel- und Langstrecken aus. Hier stellte die LGB sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung die Sieger. Auf der Mittelstrecke über 3690 m

gewann Thomas Kistner in 11:29 Min.; da Bernhard Hack als Dritter und Hans Müller als Fünfter einkamen, siegte das LG-Team überlegen. Identisch war das Bild auf der Langstrecke über 10 250 m: Hinter dem Sieger Manfred Dusold (33:08 Min.) platzierten sich die LGler Josef Öhrig und Bernhard Hack als Dritte und Fünfte und sicherten den überlegenen Teamerfolg.

Auch in der M 50 stellte die LG Bamberg sowohl den Einzel- als auch den Mannschaftssieger. Geo Stärk lief auf der Mittelstrecke in 13:15 Min. als Erster über die Ziellinie. Zusammen mit seinen Teamkollegen Eberth und Scharrer freute er sich über den Mannschaftserfolg.

Die Jugendwettbewerbe litten vor allem durch den Verzicht oder die Verhinderung der zur nationalen Elite zählenden Jörg Söllner (LG Hof), Lars Werner und Thomas Thiel (LG Bamberg). Am Ende freilich ein dickes Lob den Kampfrichtern und Helfern der LGB, die bei den Kühltankschranktemperaturen fünf Stunden lang ihren Außendienst an der Strecke versahen – auch eine Langstreckenleistung. scm

Links: Start zu den Bezirks-Cross-Lauf-Meisterschaften auf der Langstrecke im Bamberger Bruderwald. – Rechts: Manfred Dusold von der LG Bamberg sicherte sich in 33:08 Minuten den Sieg.

Fotos: Sascha Dorsch

Achtmal Gold für die LG Bamberg

Kugelstoßer Wiesheier und Geier stark / Irina Matschke souverän

In Ebensfeld ermittelten am Sonntag die Jugendlichen (bis 19 Jahre) ihre Bezirksmeister in der Hallen-Leichtathletik. Der in dieser Altersklasse wirkende Leistungsdruck reduzierte die Teilnehmerfelder; so brachte das gut eingespielte Organisationsteam des TSV Ebensfeld die Meisterschaft flott über die Bühne. Die kleine Mannschaft der LG Bamberg gewann 14 Medaillen, darunter achtmal Gold.

Fehlten einige der besten Bamberger – vor allem die Spitzensprinter Alexander Regus und Christian Schurr, die schon in Richtung Freiluftsaison trainieren – so setzten einige Techniker gerade jetzt Akzente: auf bayerischem Spitzenniveau bewegten sich die Kugelstoßer Markus Wiesheier (Jugend A) mit 14,86 m und Florian Geyer (Jugend B) mit 14,59 m.

Die 15jährige Irina Matschke wechselte bei ihren drei leichten Einzelsiegen nach Belieben zwischen den Altersklassen: nach 5,03 m im Weitsprung der B-Jugend holte sie die A-Titel im Dreisprung (10,11 m) und

im 60-m-Hürdensprint (9,52 Sek.). Ihre Teamkameradin Ines Hein sicherte sich den Hürdentitel bei der Jugend B (10,04 Sek.), sodann die Silbermedaille im Flachsprint (8,50 Sek.), Tina Schawrzmann übertraf im Dreisprung der Jugend B ebenfalls die Zehn-Meter-Marke (10,33 m).

Hartmut Hohmann glänzte

Der hochveranlagte B-Jugendliche Hartmut Hohmann, bayerischer Vizemeister im Dreisprung, gewann mit sehr guten 13,41 m diesen Wettbewerb – vor seinem Trainingskameraden Rolf Steinert (11,15 m) – patzte aber im Weitsprung als Zweiter mit 6,31 m. Der A-Jugendliche Patrik Gensel schaffte in diesen Disziplinen mit 12,29 m bzw. 6,21 m Silber und Bronze. Kugelstoßer Florian Geyer fügte seiner „Goldenen“ im Hochsprung (1,75 m) noch Bronze hinzu.

Am Rande sei bemerkt, daß die Leistungen auf dem neu belegten Hallenboden in Ebensfeld mit Turnschuhen erbracht wurden und daher ihre eigene Wertigkeit besitzen. -scm



Irina Matschke wurde über 60 m Hürden ihrer Favoritenrolle gerecht. Foto: scm

LGB bei „Deutschen“ im Crosslauf vertreten

5,3.
91

Die LG Bamberg beteiligte sich mit zwei Mannschaften an den deutschen Cross-Meisterschaften in Bad Harzburg/Niedersachsen – mit einem Langstreckenteam der Männer und der Jugend B. Große und leistungsstarke Teilnehmerfelder bestimmten das Gesicht in allen Klassen. 223 Männer starteten über die Langstrecke von 12 000 m, einem regen-durchweichten Rundkurs mit einer langen Steigung, der sechsmal zu durchlaufen war. Manfred Dusold, Bambergs Spezialist im Berglauf, kam nach 40:39 Min. auf dem guten 22. Platz ein.

Hinter ihm schafften Josef Öhrig als 77. 42:48 Min. und Mittelstreckler Thomas Kistner als 103. 44:25 Min. – das ergab in der Mannschaftswertung den Rang 14. Die Jugend B (bis 17 Jahre) mußte zwei Runden über insgesamt 4000 m absolvieren. Unter den 193 Startern kamen die knapp 16jährigen Bamberger Spitzenläufer Thomas Thiel und Lars Werner als 90. und 93. ins Ziel (15:16 bzw. 15:18 Min.), Michael Supp noch als 119. (16:03 Min.), so daß Platz 22 für die Bamberger heraus sprang. scm

Bayerische Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend B

Zwei Titel mit nach Hause gebracht

Peter Pechmann und Irina Matschke vorn / Auch Hohmann stark

Bei den bayerischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Jugend B (bis 17 Jahre) in München stellte der Nachwuchs aus Bamberg und Umgebung zwei Titelträger, brachte außerdem je drei weitere Medaillen und Finalplatzierungen im Gepäck nach Hause.

Peter Pechmann, der Zweimeter-Athlet vom SV Memmelsdorf, holte wie im Vorjahr Gold und Silber in den Hochsprungwettbewerben. 3,60 m genügten ihm diesmal im Stabhochsprung zum sicheren Titelerfolg, während seine deutlich anspruchsvolleren 2 m, die er im Hochsprung überquerte, auf Grund der Mehrversuchsregel nur zum zweiten Rang hinter Markus Fortleff (MTV München, ebenfalls 2 m) reichten. Mit dieser Form freilich könnte Pechmann vor einer sehr erfolgreichen Saison stehen.

Dies gilt auch für die 15jährige Landesmeisterin bei der weiblichen Jugend B, Irina Matschke von der LG Bamberg, die in 8,94 Sekunden über 60 m Hürden ihrer Favoritenrolle gerecht wurde. Machte sie hier ihre technische Perfektion überlegen, so setzte sie beim Gewinn der Bronzemedaille im Weitsprung (5,27 m) ihre besten Sprünge nicht aufs Brett.

Neun Zentimeter fehlten

Aus dem LG-Team rückte sodann der

15jährige Hartmut Hohmann ins Rampenlicht, als er im Dreisprung mit 13,45 m die Silbermedaille gewann, nur neun Zentimeter hinter Meister Wolfgang Zigler (TSV Vilsbiburg); von der Veranlagung und der Technik her könnte er ein „Großer“ werden, nur seine Unsicherheit am Brett – als Weitsprungsechster mit 6,26 m verschenkte er geradezu leichtfertig eine weitere Silbermedaille! – ist derzeit sein ärgstes Handicap.

Christian Schurr, Bambergs schnellster Nachwuchssprinter, trat als Mitfavorit grippegezeichnet zum 60 m-Finale an und wurde trotz persönlicher Bestzeit in 7,23 Sekunden nur Vierter. Noch härter freilich traf es die LG-Mittelstreckler Thomas Thiel und Lars Werner, die als Favoriten für die 1000 m bzw. 3000 m wegen Grippeerkrankung gar nicht zu den Landesmeisterschaften anreisen konnten. Von den jungen Bamberger Technikern gefiel noch Diskuspezialist Florian Geyer, der im Kugelstoßen mit 13,50 m den siebten Platz belegte.

Pech hatte auch die Sprinthoffnung des SV Memmelsdorf, Darryl Preston, der über 60 m um eine einzige Hundertstelsekunde mit 7,33 Sek. den Einzug ins A-Finale verpaßte. Preston belegte dann nach mißlungenem Start in 7,40 Sek. Platz 4 im B-Endlauf.



Im Sportheim des Post-SV fand der Ehrungsabend der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg statt. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der LG konnte Oberbürgermeister Paul Röhner zahlreiche Ehrungen vornehmen. Unser Bild zeigt die herausragendsten Sportler im Gespräch mit ihrem Vorsitzenden (v. l. n. r.: Matthias Kohler (Oberfränkischer Marathonrekord), Irina Matschke und Jörn Krebs (beide je zwei Bayerische Titel), Lars Werner und Thomas Thiel (je vier Bayerische Titel) und Uwe Loch, Inhaber eines bayerischen Titels und eines deutschen Vizemeistertitels).

Foto: Gasparini

Andrea Ranftl lief bei den „Bayerischen“ auf Platz 2

Erfolgreich schnitt Andrea Ranftl von der LG Bamberg bei den bayerischen Waldlaufmeisterschaften in Rödental bei Coburg ab. Nach einem beeindruckenden Lauf besaß die 14jährige auf den letzten Metern noch genug Reserven, Platz 2 in ihrer Altersklasse W14 zu erspurten. Für die 2800 m lange, sehr anspruchsvolle Strecke benötigte sie 12:31 Min. 26. 3. 91

Bayerische Nachwuchs-Titelkämpfe im Straßenlauf 16. 4. 91

Zwei Medaillen für LG Bamberg

Silber für Andrea Ranftl, Bronze an B-Jugend der LG Bamberg

Unaufhaltsam Kurs auf die neue Bahnsaison im Freien nehmen die Leichtathleten. In den Schülerklassen und bei der Jugend B (bis 17 Jahre) jedenfalls wurde in Feuchtwangen mit den Landesmeisterschaften im Straßenlauf die Vorsaison abgeschlossen. Auf einem anspruchsvollen Gelände, wo durch Steigungen Rekordzeiten von vornherein ausbleiben mußten, holte der Bamberger Nachwuchs Silber und Bronze.

Die 14jährige Andrea Ranftl (Klasse W 14) – im Vorjahr Vizemeisterin auf der 800-m-Strecke – brach mit einer feinen Ausdauerleistung über 5000 m in 22:29 Min. in die bayerische Phalanx der Langstrecklerinnen ein und sicherte sich die Silbermedaille. Auf der 7,5-Kilometer-Strecke der männlichen Jugend B ging es für die gerade aus der Schülerklasse entwachsenen LG-Athleten darum, im Mannschaftsergebnis eine Medaille zu sichern, liegen Chancen und Ambitionen doch ohnehin auf den kürzeren Strecken. Lars Werner (10. in 27:21 Min.), Thomas Thiel (12. in 27:36) und Alexander Brenning (28. und 30:52) schafften im großen Teilnehmerfeld in der Addition der Zeiten tatsächlich den dritten Rang.

Herausragende Wurfleistungen

In Schweinfurt eröffneten die Leichtathleten die Saison mit dem traditionellen Werfertag. Dabei dominierten vier Bamberger LG-Athleten in mehreren Klassen das Kugelstoßen und Diskuswerfen. Mit einer Top-Leistung führte sich in Bayern der aus Polen ausgesiedelte Hubert Kukielka ein: mit 52,98 m als Sieger übertraf der Neu-Bamberger sofort den oberfränkischen Rekord (51,44 m). Der ihn betreuende Altmeister Heinrich Porsch schaffte als Dritter 42,64 m und belegte im Kugelstoßen mit 15,29 m Platz 2. Ebenfalls mit einem Paukenschlag führte sich Florian Geyer in der B-Jugendklasse ein: der bayerische Schülermeister im Kugelstoßen und Be-

stenlisten-Erste im Diskuswurf aus dem Vorjahr schleuderte den schwereren Diskus auf 44,44 m und distanzierte dabei den bayerischen Meister Frank Müller (TS Lichtenfels) um vier Meter. Auch im Kugelstoßen siegte er mit 13,71 m. Bambergs bester A-Jugendlicher, Markus Wiesheier, gewann das Kugelstoßen mit 13,83 m und schleuderte den Diskus 40,46 m weit (3. Platz). -scm

Leichtathletik-Städtevergleich im Stadion

Nach 30 Wettbewerben Bamberg erneut klarer Punktsieger

156:127 gegen Bedford / Drei Dreifach-Sieger bei Hausherrn

Im Zwei-Jahres-Rhythmus begegnen sich – nun schon zum vierten Mal – die Leichtathleten der Partnerstädte Bedford und Bamberg. Das 42köpfige Team aus England reiste am Freitag an, wo die Leichtathleten der LGB ein zahlreiches und fröhliches Empfangskomitee abgaben: Man kannte sich zum großen Teil schon aus früheren Begegnungen, und die neuen jungen Team-Mitglieder waren rasch integriert. Im Stadion, bei britisch kühlen Temperaturen, wurde ein fast olympisches Programm mit zum Teil heißen Wettkämpfen ausgetragen. In 17 Disziplinen der Männer und 13 der Frauen blieben die Bamberger erneut Punktsieger (156:127) – ohne sich dabei freilich in unhöflicher Gastgeberrolle fühlen zu wollen.

Die frühe Jahreszeit, vor allem aber das kühle Wetter, dämpfte merklich in allen Disziplinen die Bereitschaft zum Risiko und damit zur ganzen Leistungsentfaltung. Auf den Mittelstrecken gaben die Gäste eine Demonstration britischen Kampfgeistes: Peter Carpenter ging insgesamt fünfmal an den Start, gewann dabei eindrucksvoll über 2000 m Hindernis (6:15,1 Minuten) und 5000 m (15:23,0 Minuten) und wurde über 800 m (2:00,1 Minuten) Zweiter. Imponierend auch die erst 17-jährigen Mittelstrecklerinnen von der Insel: Lizzi Talbot (800 m in 2:19,0 Minuten) und Paula Radcliffe (1500 m in 4:30,7 Minuten). Auch auf den Sprintstrecken ließen die Britinnen den Bambergerinnen keinen Stich und verbuchten mühelos Siege in Serie: 100 m Melanie Hare 12,4 Sekunden, 200 m Elaine Viney 25,1, 400 m Simone Martin 63,3, 4x100-m-Staffel (Bartlett, Airton, Viney, Hare) 48,8.

Vier Starts – drei Siege

Daß die Bambergerinnen schießlich doch noch – bei nur sechs Einzelsiegen in den 13 Wettbewerben – ganz knapp im Mannschaftsergebnis die Nase vorn hatten, verdanken sie ihrer Überlegenheit in allen technischen Disziplinen. Dabei stellte Sabine Fi-

scher so eine Art halbe Mannschaft dar, denn bei vier Starts verbuchte sie allein drei Siege: Hochsprung 1,55 m, Weitsprung 5,61 m, 100 m Hürden 15,0 Sekunden; die beiden letzteren Ergebnisse sind vor allem vielversprechend für die nahe Saison.

Bei den Männern standen die Bamberger häufiger vorne, nämlich 14mal in 17 Disziplinen. Dietmar Kremer und Karlheinz Sadler wurden jeweils Dreifachsieger, ersterer über 400 m (51,5 Sek.) und 400 m Hürden (56,5), letzterer über 800 m (1:59,8 Min.) und 1500 m (4:03,3), beide zusammen mit der 4x400-m-Staffel (Sadler, Gerhartz, Kremer, Krause, 3:35,2).

Sprinter mit tollen Zeiten

Drei Bamberger Sprinter legten, bei aller Vorsicht wegen der Kühle, glänzende Zeiten vor: Christian Zenk als Sieger über 100 m in 10,9 Sekunden, Christian Schurr (2. in 11,1), Falk Krause als Sieger über 200 m in 22,9. Während im Hochsprung der Bedforder Paul Burraway in 1,95 m klar gewann, sicherten sich Uwe Loch im Weitsprung (6,56 m) und Wolfgang Kohn im Dreisprung (13,50 m) mühelos die ersten Plätze.

Noch überlegener waren die Bamberger in den Wurf- und Stoßdisziplinen: Heinrich Porsch (Kugel 15,23 m), Hubert Kukielka (Diskus 49,76 m), Wolfgang Nikol (Speer 55,46 m) – ein Trio, das jedes andere Team einschüchtern kann!

Weitere gute Ergebnisse:

Männer: 100 m: 3. Danny Joyce 11,1; 200 m: 2. Anthony Wall 22,9; 400 m: 2. Ian Peachy 52,8; 1500 m: 2. Bernhard Hack 4:05,9; 5000 m: 2. Josef Öhrig 15:25,3; 110 Hürden: 1. Uwe Loch 16,0; 2000 Hindernis: 2. Robert Payne 6:26,7; 3. Roland Stöbel 6:27,8; 4x100: 1. Loch, Gerhartz, Zenk, Regus 43,3; Diskus: 2. Heinrich Porsch 45,48; Dreisprung: 2. Peter Martini 13,40 m / **Frauen:** 100 m: 2. Jenney Bartlett 12,6; 3. Ines Hein 12,9; 200 m: 2. Dawn Airton 25,9; 800 m: 2. Elinor Caborn 2:23,4; 3. Katja Rohatsch 2:24,7; 1500 m: 2. Claire Peet 4:42,7; 100 m Hürden: 2. Irina Matschke 15,7; Weit: 2. Dawn Airton 5,22 m; Kugel: 1. Julia Schwarzmann 8,67 m; Diskus: 1. Julia Schwarzmann 27,46 m; Speer: 1. Anja Kuhn 31,40 m. scm



Links: Zwei der erfolgreichsten Starter beim Zieleinlauf über 800 m. Rechts der Sieger Karlheinz Sadler, der auch über 400 m und 400 m Hürden erfolgreich war, dahinter der Brite Peter Carpenter, der über 2000 m Hindernis und 5000 m nicht zu schlagen war. – Rechts: Neben ihrem Erfolg im Weitsprung (unser Bild) sicherte sich Sabine Fischer auch im Hochsprung und über 100 m Hürden erste Plätze.

Fotos: sportpress

Leistungen auf bayerischem Spitzen-Niveau

30.4.91

Sprinter Christian Krause und Diskuswerfer Hubert Kukielka glänzten

Mit mehreren Klasseleistungen bewegten sich die Leichtathleten bei den Stadt- und Kreismeisterschaften im Bamberger Stadion auf bayerischem Spitzenniveau. Bei den Männern brillierten LG-Sprinter Christian Zenk mit 10,6 Sekunden vor seinen Teamkameraden Falk Krause und Axel Gerhartz (jeweils 11,2). Unter Sprintern gilt nun mal: 10,6 ist das Eingangstor zur Elite! Auf so hohem Niveau bewegte sich allein noch Hubert Kukielka (LGB) im Diskuswurf mit 50,72 m.

Seine Ambitionen auf Landesebene meldete sodann Junior Uwe Loch (LGB) im Weitsprung mit 6,96 m an - vor Willi Leopold (LG Forchheim) mit guten 6,71 m -, während Dietmar Kremer (400 m in 50,3 Sekunden) und Karlheinz Sadler (beide LGB; 3000 m in 8:43,2 Minuten) ebenso wie Christian Cura (TSV Ebermannstadt; 800 m in 1:59,9 Minuten) sich noch nicht ganz so offensiv an die zeitlichen Grenzwerte heranmachten. Wie stets eine Nummer zu groß für seine Gegner: Heinrich Porsch (LGB; Kugel 15,70 m).

Bei den Frauen blieben die markanten Leistungswerte auf zwei Athletininnen beschränkt: Sabine Fischer (LGB) gewann im 100-m-Sprint und im Weitsprung jeweils vor Marianne Ende (LG Forchheim): 12,7 zu 12,8 Sekunden bzw. 5,69 zu 5,48 m. Von der männlichen Jugend A (bis 19 Jahre) zeigten

zwei bayerische Höchstleistungen, nämlich Markus Wiesheier mit 15,37 m im Kugelstoßen und Martin Schöner (beide LGB) - Letzterer noch leicht verletzt - im Speerwerfen mit 51,40 m. Alexander Regus (LGB) hat im Sprint (100 m in 11,3 Sekunden) noch nicht seine Form aus der Hallensaison gefunden. Über 3000 m bot Florian Meyer (SV Waizendorf) in 9:41,4 Minuten ein solides Rennen.

In blendender Frühform präsentierte sich bei der weiblichen Jugend A Fritz Baier (LG Forchheim): nach 12,3 Sekunden über 100 m profitierte sie auch im Weitsprung von ihrem explosiven Antritt (5,54 m). Breiter lag beim Nachwuchs der männlichen Jugend B (bis 17 Jahre) das Leistungsfeld. Christian Schurr (LGB) sprintete im 100-m-Vorlauf prächtige 11,1 Sekunden und überließ den Endlauf der guten Konkurrenz (Darryl Preston, SV Memmelsdorf, mit 11,4 und Heinz Hornegger, TSV Ebermannstadt, mit 11,5 Sekunden). Lars Werner (LGB) testete seine Form mit sehr gutem Er-

folg auf zwei Strecken: 800 m in 2:03,5 Minuten (vor Michael Supp, LGB, 2:07,5), 3000 m in 9:42,2 Minuten (vor Alexander Brenning, LGB, 9:57,3). Hartmut Hohmann überzeugte im Weitsprung mit 6:43 m trotz technischer Mängel (vor Darryl Preston, SVM, 6,30 m), Florian Geyer (beide LGB) lag im Kugelstoßen (13,69) und Diskuswurf (herausragende 44,35 m) jeweils vor seinem Trainingskameraden Ralph Steinert (13,17 m bzw. 37,64 m). Im Speerwurf erzielte Matthias Bauer (SVM) gute 43,92 m.

Stark im Sprint

Bei der weiblichen Jugend B (bis 16 Jahre) gefielen zuerst die Leistungen im 100-m-Sprint: Irina Matschke und Ines Hein erreichten je 13,1 Sekunden, Sandra Deutschmann (alle LGB) 13,5. In drei technischen Disziplinen wurden ebenfalls noch gute Leistungen erzielt. Irina Matschke im Weitsprung (5,06 m), Sabine Botta (SVM) im Kugelstoßen (10,64 m) und Tina Schwarzmann (LGB) im Speerwurf (29,70 m). Während die Jungen aus dem Schülerbereich M 15 mit Stefan Heinlein (LG Forchheim), dem Sieger im 75-m-Sprint (9,8 Sekunden) und Hochsprung (1,52 m), mit Thomas Mühlhäuser (TSV Ebermannstadt), dem Sieger im Weitsprung (5,37 m) und Kugelstoßen (11,56 m), und mit Thomas Kotissek (LGB), dem Sieger über 1000 m (3:17,5 Minuten), solide Regionalleistung boten, brillierte bei der entsprechenden Schülerinnenklasse W 14 Andrea Ranftl (LGB) mit der bayerischen Spitzenleistung über 800

m in 2:28,9 Minuten - vor Isabella Helmreich in 2:40,9; Andrea Ranftl gewann noch den Weitsprung (4,64 m), ihre Teamkameradinnen Andrea Luplow den Hochsprung (1,45 m) und das Kugelstoßen (8,83 m), Nicole Bystry den 75-m-Sprint (10,4 Sekunden). Bei den Jungen der Klasse M 14 gefielen Jan Langenberger (LG Forchheim) als 75-m-Sieger (10,0 Sekunden) und Björn Fischer (LGB) im Hochsprung (1,52 m), bei den W 13-Schülerinnen Christine Schuh (LGB) im 75-m-Sprint (10,5 Sekunden).

Weitere gute Leistungen: Männer, 3000 m: 2. Bernhard Hack 8:50,5; 3. Josef Ohrig (beide LGB) 8:55,3; **Diskus:** 2. Heinrich Porsch (LGB) 44,10 m; **Speer:** 1. Wolfgang Nikol (LGB) 49,80 m - **Jugend A, Diskus:** 1. Markus Wiesheier (LGB) 40,94 m - **Weibliche Jugend A, Speer:** 1. Anja Kuhn (LGB) 33,82 m; 2. Carmen Ott (SVM) 31,06 m - **W 13, 800 m:** 1. Sabine Merz (TSV E) 2:52,3; **Hoch:** 1. Sabine Merz 1,39 m; **Weit:** 1. Sabine Zwiers (LGB) 4,16 m

Siege in Lichtenfels

Über 500 Meldungen waren zur Bahn-eröffnung in Lichtenfels eingegangen. Von der LGB beteiligten sich zwei Nachwuchsatleten aus dem Schülerbereich, beide schon als oberfränkische Meister ausgewiesen. Alexander Krause (Klasse M 13) siegte im Hochsprung mit 1,54 m, belegte im Weitsprung mit 4,87 m den zweiten und im 50-m-Sprint mit 7,22 Sekunden den dritten Platz - geschlagen lediglich von der Konkurrenz aus Thüringen. Lars Reichelt (M 12) wurde Sieger im Sprint (7,62) und Weitsprung (4,39 m) und 3. im Hochsprung (1,35 m). -scm

en Aufenthalten in Rumk seines Detailwissens eicher Kenner des Landes er auch einen kulturgehen Reiseführer verfaßt hat. ngen ab sofort im SekretarHS Bamberg, Tränkgasse 4, 1/409.

Leichtathletik

8.5.91

Werfer heimsten 14 Medaillen

den in 59,94 Sek. / Aber Spitzenkräfte fehlten

Landkonzerte

mmenden Tagen finden zwei zerte statt und zwar spielen erstag, 9. Mai, von 11-12 Uhr lerblasorchester Marianum Leitung von Gerd Weiß im en-Kreuzgang und am Sonn(ai, von 14-15 Uhr die Blason Bosco vor dem Klinikum.

Wus am FLG

zeit beschert

ingungen legte die in der weiblichen tschke (LGB), brillen über 100 m Hürt erreichte sie 4497 m-Lauf absolvierte len.

A) siegte im „Block nkten (100 m: 13,88, ilbermedaillen holk Lauf“ Alexandra nit 4348 Punkten 800 m: 2:44,62 Min.) urf“ Julia Schwarz- 754 Punkten. Zwi-lina Schwarzmann

gewann noch Bronze im Sprint/Sprung“ mit 3953 Punkten anderem im Speerwurf 28, Von der männlichen Jugend B sich Darryl Preston (SVM) im Sprint/Sprung“ und gewann mit guten 5782 Punkten (100 m Speerwurf 42,48 m) vor seiner einskameraden Matthias Bauer Punkte, Hochsprung 1,66 m, urf 42,40 m). Im Schülerbereich wurden i Klasse M 12 die zwölfjährigen Reichelt und Jörg Deutsch (beide LGB) im „Block Lauf“ m Silber- und Bronzemedaille be 3610 bzw. 3316 Punkte (erstere

de LGB) - Letzterer noch

bayerischen Spitzenleistung über 800

Sprint (7,62) und Weitsprung (4,39 m) und 3. im Hochsprung (1,35 m). -scm

Oberfränkische Block-Mehrkämpfe in der Leichtathletik

8.5.91

Bamberger und Memmelsdorfer heimsten 14 Medaillen ein

Howard Crane (SVM) schaffte die 400-m-Hürden in 59,94 Sek. / Aber Spitzenkräfte fehlten

Von den oberfränkischen Meisterschaften im Blockmehrkampf (für Schülerklassen und Jugend B) und über 400 m Hürden in Wunsiedel brachten die Vertreter der LG Bamberg und des SV Memmelsdorf 14 Medaillen nach Hause. Es hätten aber noch mehr sein können, doch die Verhinderung von mindestens sieben Spitzenkräften aus Bamberg drückte nicht nur die eigene Erfolgsbilanz, sondern auch das Leistungsniveau des Meisterschaftstages überhaupt. Hinzu kamen leistungsmindernde Kühle, Gegenwind und Regenschauer.

Unter diesen Bedingungen legte die Fünfkampf-Siegerin der weiblichen Jugend B, Irina Matschke (LGB), brillante 15,36 Sekunden über 100 m Hürden vor. Insgesamt erreichte sie 4497 Punkte. Den 100-m-Lauf absolvierte sie in 13,42 Sekunden.

Sabine Botte (SVM) siegte im „Block Wurf“ mit 3906 Punkten (100 m: 13,88, Diskus: 27,06 m). Silbermedaillen holten sich im „Block Lauf“ Alexandra Horbel (SVM) mit 4348 Punkten (Hochsprung: 1,48, 800 m: 2:44,62 Min.) und im „Block Wurf“ Julia Schwarzmann (LGB) mit 3754 Punkten. Zwillingsschwester Tina Schwarzmann

gewann noch Bronze im „Block Sprint/Sprung“ mit 3953 Punkten unter anderem im Speerwurf 28,22 m). Von der männlichen Jugend B stellte sich Darryl Preston (SVM) im „Block Sprint/Sprung“ und gewann sicher mit guten 5782 Punkten (100 m: 11,72, Speerwurf 42,48 m) vor seinem Vereinskameraden Matthias Bauer (5518 Punkte, Hochsprung 1,66 m, Speerwurf 42,40 m).

Im Schülerbereich wurden in der Klasse M 12 die zwölfjährigen Lars Reichelt und Jörg Deutschmann (beide LGB) im „Block Lauf“ mit der Silber- und Bronzemedaille bedient: 3610 bzw. 3316 Punkte (ersterer unter anderem mit zwei sehr guten Laufleistungen: 50 m in 7,56 Sekunden, 1000 m in 3:25 Min.).

Bei den Mädchen (Klasse W 13) gewann Christine Schuh (LGB) im „Block Sprint/Sprung“ mit 3596 Punkten (10,58 Sekunden für 75 m). Nina Magenheim (SVM) wurde noch Dritte (3254 Punkte). Im „Block Lauf“ der Schülerinnen W 14 schob sich Andrea Ranftl (LGB) nach einem guten 800-m-Lauf (2:36,74 Minuten auf Platz drei vor (3835 Punkte). Eine gute „Vorstellung“ gab Howard Crane (SVM) im abschließenden 400-m-Hürdenlauf der Jugend A, als er mit 59,94 Sek. den Bezirkstitel gewann. scm

Oberfränkische Leichtathletik-Meisterschaften der Aktiven und Jugend B im Stadion

Bereits dreimal bei den „Deutschen“ vertreten

LG Bamberg holte 25 Einzelsiege / Sabine Fischer Vierfach-Siegerin / Nachwuchs schaffte die Normen

Die oberfränkischen Leichtathletik-Meisterschaften der Männer/Frauen und der Jugend B (15 bis 17 Jahre) im Bamberger Stadion fanden nicht bei bestem Wetter statt. Dennoch wollten die Wettkämpfer schon frühzeitig Qualifikationsnormen zu den Landesmeisterschaften und darüber hinaus erfüllen. So kam doch, wie Sportwart Reiner Schell für die ausrichtende LG Bamberg am Ende bilanzierte, „ein stattliches Bündel stattlicher Leistungen“ zustande. Die LGB, die die Veranstaltung mit ihren Kampfrichtern zum größten Teil organisatorisch trug, stellte in 53 Disziplinen mit 25 Einzelsiegen das Gros der Titelträger.

Bei den Männern beeindruckte am meisten der neue oberfränkische Rekord im Diskuswurf durch Hubert Kukielka (LGB), den deutschstämmigen Aussiedler aus Polen, der 52,74 m vorlegte. Der 45jährige Heinrich Porsch, der unverwüstliche Abonnementsmeister im Kugelstoßen (15,24 m) und Zweiter im Diskuswurf (43,64 m), hat als Trainer dieses Talents eine schöne Aufgabe übernommen.

Mit jeweils drei Titeln und einer Vizemeisterschaft dekorierten sich zwei andere Bamberger Leistungsträger: Der 22jährige Sprinter Christian Zenk dominierte den Kurzsprint nach Belieben (100 m in 10,98 Sek.; 200 m 22,44; Sprintstaffel 43,30) und ging in einer eigentlich sprintfernen Disziplin erfolgreich fremd: Hochsprung 1,97 m (Platz 2).

Der Springer Uwe Loch dominierte ebenso Weitsprung (6,87 m) wie Dreisprung (14,31 m), gehörte zum siegreichen LG-Staffelquartett und war Zweiter im 110-m-Hürdenlauf (16,24 Sek.). Karl Heinz Sadler (LGB) schaffte auf den Mittelstrecken nicht ganz den Doppelerfolg: nach deutlichem Sieg über 800 m in 1:58,04 Min. kam er über 1500 m in 4:03,14 Min. als Zweiter hinter Jörg Söllner (LG Hof: 4:01), dem deutschen Jugendmeister, ein.

Im Hochsprung imponierte der Coburger Andreas Sam mit 2,10 m und aus dem großen Feld der 5000-m-Läufer sicherte sich der Hofer Horst Taubald (15:06,38 Min.) erst auf der Ziel-

geraden im Spurt vor Josef Öhrig (LGB, 15:07,84) den Sieg.

Starke Frauen

Bei den Frauen warmit vier Siegen die Bambergerin Sabine Fischer die herausragende Teilnehmerin: nach drei hochwertigen Leistungen im 100-m-Hürdensprint (15,00 Sek.), Weitsprung (5,73 m) und Dreisprung (11,11 m) führte sie auch die LG-Frauenstaffel zum Erfolg (52,78). Ihre Vereinskameradin Christine Dutzel sicherte sich den Titel im Hochsprung (1,60 m). Im Frauensprint setzte sich mit Eva Trmal (LG Hof) die amtierende deutsche Juniorenmeisterin über 400 m Hürden durch: 100 m 12,68 Sek., 200 m 25,58. Die Jugendliche Nicole Tucci (LG Kronach) erzielte respektable 2:18,96 Min. über 800 m, noch wertvoller freilich sind die 51,38 m der ebenfalls jugendlichen Ilka Nickol (TS Lichtenfels) im Speerwurf, die neuen oberfränkischen Rekord bedeuten.

Qualifikationen geschafft

Bei der Jugend B verbuchten die Bamberger hochrangige Leistungen in Serie. Christian Schurr, Hartmut Hohmann und Irina Matschke schafften die Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft. Schurr brillierte mit 11,20 Sek. über 100 m und lief dem Feld eine ganze Sekunde voraus. Hohmann fehlte die Konkurrenz, so daß er nach für ihn mäßigen 6,23 m im Weitsprung wenigstens mit 13,36 m im Dreisprung (Qualifikation zur „Deutschen“) seine Klasse andeutete.

Auch Irina Matschke, mit drei Siegen erfolgreichste Teilnehmerin der weiblichen Jugend, schaffte mit 14,93 Sek. über 100 m Hürden die Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft, sprang außerdem 5,30 m weit und war maßgeblich am Sieg der LG-Sprintstaffel mit Julia Schwarzmann, Ines Hein und Sandra Deutschmann (51,83 Sek.) beteiligt. In überragender Form präsentierte sich Florian Geyer, eben-

falls Schüler von Altmeister Heinrich Porsch: seine 15,40 m im Kugelstoßen und 43,36 m im Diskuswurf wurden von niemandem angetastet.

Die LG-Mittelstreckler Thomas Thiel (800 m 2:01,96 Min.) und Ulf Förster (3000 m 9:44,88 Min.) lieferten mit ihren Titelgewinnen ebenso Spitzenergebnisse ab wie Teamkameradin Tina Schwarzmann (1. Dreisprung 10,40 m). Alexandra Horbelt (SV Memmelsdorf) gefiel als Siegerin im Stabhochsprung (2,40 m) und Zweite im Hochsprung (1,56 m).

Leistung schafft Emanzipation: Dreisprung und Stabhochsprung, bisher männliche Disziplinen, sind heuer erstmals bei den deutschen Jugendmeisterschaften für Mädchen ausgeschrieben!

Weitere gute Ergebnisse: Männer, 100 m: 2. Regus (LGB) 11,22 Sek. / 400 m: 2. W. Zenk (LGB) 52,50 / Dreisprung: 2. Martini (LGB) 13,33 m / Kugel: 2. Wiesheier (LGB) 13,60 m / Speer: 2. Nikol (LGB) 54,22 m / Frauen, 400 m: 1. Bolsinger (LGB) 61,78 Sek. / 800 m: 3. Rohatsch (LGB) 2:29,16 / Männliche Jugend B, 300 m: 1. Hornegger (TSV Ebermannstadt) 37,60 / 800 m: 2. Supp 2:05,78; 3. Brenning (beide LGB) 2:06,98 / 110 Hürden: 1. Gläsel (LG Fichtelgebirge) 15,18 / Speer: 1. Bauer (SVM) 48,42 / Weibliche Jugend B, 100 m: 2. Hein (LGB) 13,04 / 300 m: 1. Eller (TS Lichtenfels) 44,36 / Speer: 2. T. Schwarzmann (LGB) 30,70 m / Dreisprung: 2. Matschke (LGB) 10,30 m -scm



Die Gratulanten wechseln, die Nr. 1 auf dem Treppchen bleibt: Heinrich Porsch (l.), oberfränkischer Abonnementsmeister im Kugelstoßen. Foto: Sascha Dorsch



Uwe Loch, Sieger im Weit- und Dreisprung, kam im Hürdensprint auf Platz 2. Foto: Sascha Dorsch

Bamberger LG-Staffel bei „Bayerischer“ auf Platz 3

Zur bayerischen Meisterschaft über 3 x 1000 m der Jugend B (bis 17 Jahre) schickte die LG Bamberg zwei Staffeln nach Germering bei München. Das erste Trio mit Michael Supp, Lars Werner und Thomas Thiel wurde seiner Favoritenrolle nicht gerecht und belegte nach 8:22,17 Min. Platz 3, fünf Sekunden hinter dem Sieger. Die Bamberger Jörn Krebs, Ulf Förster und Alexander Brenning kamen nach 3:50 Min. auf Rang 8. -scm



In acht Etappen überwinden die Teilnehmer eines Stafettenlaufes die 900 Kilometer Wegstrecke, die – vom Ärmelkanal abgesehen – Bamberg und seine Partnerstadt Bedford trennen. Vom 27. Juli bis 3. August werden die Läufer und ihre Begleiter, insgesamt 50 Personen, „auf Achse“ sein. Die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LG), die den Lauf ausrichtet, will damit einen Beitrag zur Förderung des europäischen Einigungsgedankens leisten. Gestern wurde dem Schirmherrn und Präsidenten der LG, Oberbürgermeister Paul Röhner, das erste „offizielle“ T-Shirt überreicht. Unser Bild zeigt OB Röhner (rechts) zusammen mit dem Organisator des Stafettenlaufes, Fritz Hohmann (Mitte) und Gruppensprecher Gerhard Werner (links). 23.5.91 Foto: Emil Bauer

Oberfränkische Meisterschaften des Leichtathletik-Nachwuchses

Schülerinnen mit Spitzenleistungen

13 Titel für die LG Bamberg / Christine Schuh dreimal vom 4.6.91

Mit 13 Bezirksmeistertiteln und einem vollen Dutzend Zweit- und Drittplatzierungen kehrten die Leichtathleten der LG Bamberg von den oberfränkischen Meisterschaften der Jugend A (bis 19 Jahre) und der Schüler A (bis 15 Jahre) aus Hof zurück. Im nachhinein freilich erwies es sich doch als falsch, das letzte Wochenende der Pfingstferien zum Meisterschaftstermin gewählt zu haben, denn mancher Wettkämpfer fehlte, so daß dünnere Teilnehmerfelder fast die Regel waren. Das drückte zum Teil auch das Leistungsniveau der Bamberger Spitzenathleten.

Bei der männlichen Jugend A stellte die LGB zwei würdige Doppelsieger: Abiturient Markus Wiesheier dominierte im Kugelstoßen (14,91 m) und Diskuswurf (39,30 m), der 16jährige B-Jugendliche Hartmut Hohmann gewann auch in der höheren Klasse den Weitsprung (6,49 m) und den Dreisprung (13,67 m), letzteren mit bayerischer Spitzenleistung. Da Bambergs favorisierter Sprinter Alexander Regus nach dem Vorlauf verletzt aufgeben mußte, war für Marco Kesting (LG Kronach) der Weg frei zur eindrucksvollen Doppelmeisterschaft (100 m 11,25; 200 m 22,45 Sekunden). Lars Werner (LGB) unterzog sich als Vizemeister über 1500 m (4:19,72 Minuten) erfolgreich einem Test für die doppelt so lange Strecke bei den Landesmeisterschaften der Jugend B.

Etwas zu warm war's für die Lang-

streckler, dennoch kam Florian Meyer (SV Waizendorf) über 5000 m nach 17:02,5 Minuten zur Vizemeisterschaft.

Sprinterinnen mit Bestzeit

Bei der weiblichen Jugend A setzten sich die erst 15jährigen Bambergerinnen Irina Matschke – 100 m Hürden in wertvollen 15,31 – und Ines Hein – 100 m in 13,09 – sicher durch; das Sprintquartett Nina Anderl, Ines Hein, Irina Matschke, Sandra Deutschmann gewann mit neuer Bestleistung (51,39 Sekunden).

In den Schülerklassen gefiel der 14jährige Björn Fischer (M 14) als Meister im Hochsprung (1,52 m) und Vizemeister im Weitsprung (5,13 m). Auf bayerischem Spitzenniveau liegen die Siegerleistungen der weiblichen LG-Nachwuchskräfte: die 13jährige Christine Schuh sprintete über 75 m sehr gute 9,95 Sekunden – sie gewann daneben noch im Weitsprung und Hochsprung mit 4,53 m bzw. 1,43 m –, die 14jährige Andrea Ranftl lief über 800 m in 2:35,11 Minuten ebenso vorne weg wie die gleichaltrige Nicole Bystry über 80 m Hürden (13,42 Sekunden).

Weitere gute Ergebnisse: Jugend A: 1500 m: 3. Brenning (LGB) 4:33,15; Speer: 3. Schöner (LGB) 45,88 m / weibliche Jugend A: 200 m: 3. Anderl 28,00; Speer: 2. Kuhn (beide LGB) 33,56 m / M 14: 1000 m: 2. Döring 3:41,20 / M 15: 1000 m: 2. Kotissek (beide LGB) 3:18,08 / W 14: 80 Hürden: 3. Luplow (LGB) 13,90. -scm

Bamberger Leichtathleten in der Bayernauswahl stark

Beim zehnten Brixener Meeting am Pfingstsamstag, besichtigt mit Mannschaften aus 16 Regionen der sechs Länder Italien, Jugoslawien, Tschechoslowakei, Ungarn, Schweiz und Deutschland waren die zwei Bamberger Spitzenathleten Irina Matschke und Christian Schurr als Angehörige der Bayernauswahl erfolgreich. Die 15jährige Irina startete über 100 m Hürden und verbesserte ihre persönliche Bestzeit nach 14,81 Sek. im Vorlauf auf 14,67 im Finale. Sie wurde dabei nur knapp geschlagen von der Pragerin Dagmar Votockova (14,62). Der 17jährige Christian Schurr war Startläufer der bayerischen Sprintstaffel, die nach 44,06 Sek. als Dritte ins Ziel kam. In einem Einlagelauf über 100 m verbesserte er noch seine persönliche Bestzeit auf 11,19 Sek. Beim männlichen Nachwuchs kam das Bayernteam hinter Württemberg auf Platz 2, die bayerischen Mädchen – Sieger der beiden letzten Jahre – wurden Dritte hinter Württemberg und der oberitalienischen Region Emilia Romagna. -scm

22.5.91

Sabine Fischer im Weitsprung über sechs Meter

Zum internationalen Ludwig-Jall-Gedächtnis-Sportfest im Münchner Postparkstadion trafen sich viele Leichtathleten aus dem In- und Ausland zu Leistungsvergleichen. Von den Teilnehmern der LG Bamberg tat sich vor allem Sabine Fischer mit einem sehr guten Weitsprungergebnis von 6,02 m hervor. In dem stark besetzten Feld bedeutete dies Rang 3. Mit dieser Weite qualifizierte sich die Bambergerin für die deutschen Meisterschaften im Juli.

Mit einer Weite von 14,98 m im Dreisprung landete der deutsche Jugend-Vizemeister Uwe Loch auf dem ersten Platz. Er ließ seine Konkurrenz mit diesem Satz 70 cm hinter sich. Für den sprunggewaltigen Athleten gilt es nun, sich in der Männerklasse zu behaupten. Der zur Zeit schnellste Oberfranke Christian Zenk erzielte trotz Gegenwindes ein gutes Ergebnis. In dem mit 58 Athleten besetzten Feld lief er mit 11,12 Sek. über 100 Meter auf den fünften Platz vor. Bei der weiblichen Jugend verbesserte Nina Anderl ihre persönliche Bestzeit über 200 m deutlich. Mit 28,34 Sek. zeigt ihre Leistungskurve stark nach oben. Ebenfalls steigern konnte sich Axel Gerhartz. Trotz Hagels, Regens und Gegenwinds plazierte er sich im 100-m-Lauf mit 11,57 Sek. ebenso im Vorderfeld wie bei seinem 200-m-Lauf, in dem er mit 23,13 Sek. um vier Hundertstel Sekunden einen Platz unter den ersten acht verfehlte.

Christian Zenk schaffte mit tollen 10,74 den Durchbruch

Zweiter über 100 m / Bamberger neunmal im Finale platziert

Die bayerischen Leichtathletik-Titelkämpfe im Münchner Dantestadion brachten der LG Bamberg einen schönen Erfolg. Fast jeder der Starter schaffte den Einzug in den Endkampf, so daß neun Finalplatzierungen den derzeitigen Rang der Bamberger Leichtathletik ausweisen.

An einer regelrechten Wachablösung im bayerischen Sprintlager war dabei der Bamberger Christian Zenk beteiligt. Der 22jährige Sportstudent schaffte den Durchbruch auf der Kurzstrecke, als er – sich kontinuierlich steigernd – nach 10,87 Sekunden im Vorlauf und 10,78 im Zwischenlauf mit 10,74 im Finale die Vizemeisterschaft holte. Einen vergleichbaren Qualitätssprung machte auch der 20jährige Sieger Alexander Rehm (TSV Penzberg; 10,47), für beide bedeutet das die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft. Bamberg hat damit zu Beginn des neuen Jahrzehnts wieder einen Klasesprinter, der die 40jährige Tradition eines Ewald Mehlinger, Jürgen Schlachter, Detlev Palt, Herbert Neubauer und Rainer Heckmann würdig fortzusetzen verspricht.

Von den idealen Wettkampfbedingungen des ersten Meisterschaftstages profitierten auch die anderen Schnellkraft-Athleten: Hubert Kukielka erreichte im Diskuswurf mit exakt 51,00 m den vierten Platz und möchte bei der „Deutschen“ noch zulegen. Sabine Fischer sicherte sich in 14,56 Sek. über 100 m Hürden ebenfalls Platz 4. Im Weitsprung war sie nach einer leichten Oberschenkelverletzung noch nicht locker genug: Platz 6 mit 5,62 m stand für sie zu Buche, nachdem sie kürzlich erstmals die Sechs-Meter-Marke übertroffen hatte.

Ein Wegweiser nach vorn

Nach längerer Verletzungspause ging Dietmar Kremer über 400 m wieder an den Start: 50,33 Sek. bedeuteten Platz 8 für ihn. Auf den gleichen Rang lief Langstreckler Josef Öhrig über 10 000 m ein; seine 32:32,64 Min. stellen allerdings angesichts der schwülen Witterung mehr als nur persönliche Bestleistung dar – sie sind ein Wegweiser nach vorn für den 23jährigen Bamberger, der letztes Jahr erst für die Leichtathletik entdeckt wurde. Der gleichaltrige Karl-Heinz Sadler qualifizierten sich über 1500 m als 16. in 3:59,30 Min. zwar nicht fürs Finale, schaffte aber persönliche Bestleistung.

Am zweiten Wettkampftag, als über München der große Regen kam, traten die Bamberger Dreispringer Uwe Loch – im Vorjahr deutscher Jugend-

vizemeister – und Peter Martini an. 14,54 m bzw. 13,63 m und die Plätze 4 bzw. 7 der Landesmeisterschaft sind unter diesen Umständen eine akzeptable Bilanz. Auch die LG-Sprintstaffel (Loch, Gerhartz, Zenk, Regus) hatte sich einiges ausgerechnet, aber nach 42,91 Sek. im Vorlauf war im Finale auf Bahn 1 aufgrund der Regenpfützen nicht mehr als Platz 7 in 43,04 Sek. drin.

Bayerische Spitzenleistungen

Von den oberfränkischen Staffelleistungen in Kulmbach kehrten die Leichtathleten der LG Bamberg und des SV Memmelsdorf erfolgreich zurück. Bayerische Spitzenleistungen boten dabei die 16jährigen Mittelstreckler der LGB über dreimal 1000 m: Alexander Brenning, Lars Werner und Thomas Thiel legten gute 8:23,27 Min. im Alleingang vor.

Von ähnlicher Wertigkeit sind die 39,40 Sek. der LG-Mädchenstaffel (Sandra Götz, Andrea Luplow, Nicole Bystry, Christine Schuh) über viermal 75 m in der Klasse W 13/14. Den dritten überlegenen Sieg für die LGB liefen über viermal 50 m die Jungen in der Klasse M 12/13: Stefan Zabel, Jörg Deutschmann, Johannes Krapp, Alexander Krause kamen mit 27,23 ins Ziel. Während die LG-Frauen über viermal 400 m (Bolsinger, Hielscher, Rattel, Anderl; 4:24,60 Min.) keine Konkurrenz hatten, mußten die viermal 50-m-Sprinterinnen der W 11/12 (Loch, Dengler, Kraus, Mayer; 29,43 Sek.) mit dem 2. Platz, die dreimal 1000-m-Läufer der M 14/15 (Döring, Fischer, Kotissek; 10:04,26 Min.) mit Platz 3 zufrieden sein.



Christian Zenk – ein Stilist unter den Sprintern – schaffte den Durchbruch: nach dem bayerischen Jugendtitel über 200 m lief der 22jährige jetzt bei den Männern in 10,74 Sekunden auf Rang 2 in Bayern und qualifizierte sich für die „Deutsche“.

Foto: Matschke

Zweiter Teil der Leichtathletik-Kreismeisterschaft

18.6.91

LGB mit zehn Titeln erfolgreich

Gastgeber Memmelsdorf sechsmal auf dem Siegereppchen

Der zweite Teil der Meisterschaften des Leichtathletik-Kreises Bamberg/Forchheim fand im Schmittebau-Stadion in Memmelsdorf statt. Mit zehn Titeln schnitt die LG Bamberg vor dem SV Memmelsdorf (6) und der LG Ebensfeld/Zapfendorf (5) am erfolgreichsten ab (ohne Seniorenwertung).

Nachdem über 200 m der Favorit Christian Zenk (LG Bamberg) auf seinen Start verzichtete, siegte sein Vereinskollege Falk Krause in guten 22,99 Sek. vor Axel Gerhartz (23,17). Bei der männlichen bzw. weiblichen Jugend sorgten der Memmelsdorfer Darryl Preston in 23,62 und Irina Matschke (LG B) in 27,07 für gute Resultate auf dieser Distanz. Die 300 m der männlichen Jugend B gewann Heinz Hornegger (TSV Ebermannstadt) in guten 38,80 Sek.

Ungefährdet blieb über 1500 m Bernhard Hack in 4:07,55 Min. sowie der B-Jugendliche Lars Werner in sehr guten 4:25,22 (beide LG Bamberg). den Stabhochsprung-Titel der Männer sicherte sich Zehnkämpfer Dietmar Ott (SV Memmelsdorf) mit guten 4,00 m

vor Hans Leisgang (3,60 m) und dem 55jährigen Adolf Schnappauf (beide LG Ebensfeld/Zapfendorf). Im Diskuswerfen siegte Altmeister Heinrich Porsch (LG B) mit 44,70 m vor Dietmar Ott (SVM) mit 39,48 m. In der gleichen Disziplin erzielte bei der männlichen Jugend B Ralf Steinert (LG B) mit 39,72 m eine gute Leistung. Weitere gute Ergebnisse: 5000 m Männer, 1. K.-H. Sadler (LGB) 15:40, 12. Min.; 5000 m männl. Jgd. A: 1. Florian Meyer (SV Waizendorf) 16:35,33 Min. / **Hochsprung-Männer:** 1. Christian Zenk (LGB) 1,85 m / **Männl. Jgd. B:** 1. Markus Wicklein (TSV Ebermannstadt) 1,75 m / **weibl. Jgd. B:** 1. Alexandra Horbelt (SVM) 1,50 m.

LG Bamberg holte sich vier Meistertitel

Christian Schurr gewann 100-m-Lauf / Hartmut Hohmann Doppelsieger / Auch SVM-Athleten vorne dabei

Zwei Tage lang ermittelten die Leichtathleten der B-Jugend (bis 17 Jahre) und der Juniorenklasse (bis 21 Jahre) in Schweinfurt die Landesmeister. Die LG Bamberg feierte mit vier Meisterschaften, vier zweiten Rängen, zwei Bronzemedailles und sechs weiteren Finalplatzierungen schöne Erfolge.

Der 17jährige Sprinter Christian Schurr gewann nach zwei zweiten Plätzen in den letzten Jahren erstmals den Titel über 100 m. In allen drei Läufen war er vorne und steigerte sich kontinuierlich: Vorlauf 11,26 Sek., Zwischenlauf 11,16, Endlauf 11,04. Lediglich der Gegenwind stoppte den Nachwuchs-Sprinter vor dem Durchbrechen der Elf-Sekunden-Barriere, dem Schritt zur nationalen Elite. Darryl Preston vom SV Memmelsdorf wurde mit 11,34 Sek. sechster. Überraschend war der Sieg von Thomas Thiel über 1500 m. In einem taktischen Rennen kämpfte der 16jährige Bamberger auf der Zielgeraden auch den letzten Gegner nieder. So schaffte er nach 4:16,54 Min. mit dem Titelgewinn die Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft in Berlin. Doppelsieger wurde Hartmut Hohmann

im Weit- und Dreisprung mit 6,56 m bzw. 13,30 m, wobei der sprunghafte Athlet durch zu große Unsicherheit am Absprungbalken noch bessere Weiten vergab.

Mit zwei zweiten Plätzen kehrte Florian Geyer zurück: Im Kugelstoßen (15,22 m) und Diskuswerfen (44,64 m) duldete er nur die Überlegenheit eines älteren Konkurrenten. Mit dem 16jährigen Alexander Brenning erreichte ein Bamberger Athlet über 5000 m Gehlen den zweiten Rang (31:03,25 Min.), nachdem er zuvor im 3000-m-Lauf ohne den erwarteten Erfolg geblieben war.

Mit 2:02,97 Min. stieß Michael Supp über 800 m in die Elite vor. Er hatte nur das Pech, dem langsameren der zwei Zeitendläufe zugeordnet worden zu sein, so daß er trotz seines Sieges in der Gesamtabrechnung abrutschte. Bei der weiblichen Jugend B sicherte sich Irina Matschke als jüngste Teilnehmerin im Finale über 100 m Hürden in neuer persönlicher Bestzeit von 14,66 Sek. die Silbermedaille. Mit dieser Leistung komplettiert sie das Quartett der LGB für die deutsche Jugendmeisterschaft. Die Mädchensprintstaffel (J. Schwarzmann, Hein, Matschke, Deutschmann) verfehlte nach gutem Lauf und Bestzeit in 50,80 Sek. knapp das Finale.

Bei den Junioren konnte sich Uwe Loch mit zwei Bronzemedailles im Weitsprung (6,86 m) und Dreisprung (14,64 m) nicht wie erwartet durchsetzen. Im Dreisprung lag der Sieg über den erfolgreichen Titelverteidiger Christian Hartwanger vom SC Eschenbach (15,02 m) sehr nahe, aber der Bamberger hatte nur zwei gültige Versuche. Springer Axel Gerhartz erreichte mit 14,11 m als Sechster eine unerwartet gute Platzierung in dieser technisch schwierigen Disziplin.

Weitere Ergebnisse: männliche Jugend B: Weitsprung: 4. Preston (SVM) 6,34 m / Kugelstoßen: 8. Steinert (LGB) 13,77 m. - **weibliche Jugend B:** Weitsprung: 5. Matschke 5,26 m / Speerwerfen: 8. T. Schwarzmann (beide LGB) 31,42 m. - **Junioren:** 100-m-Lauf, B-Finale: 3. Regus 11,25 Sek., 4. Grehatz (beide LGB) 11,32 / Kugelstoßen: 4. Wiesheier (LGB) 13,84 m. Bei den bayerischen Schülermeisterschaften in Donauwörth gewann Andrea Ranftl (LGB) im 800-m-Lauf der Klasse B 14 in 2:28,95 Min. die Silbermedaille. In der Klasse M 15 steigerte sich Tim Hermann (LGB) im Finale des 80-m-Hürdenlaufs auf 11,45 Sek., was den siebten Platz bedeutete. Nicole Bystry (LGB) verbesserte als Vierte des B-Finales über 80-m-Hürden ihre persönliche Bestzeit auf 13,21 Sekunden.



Nur vier Hundertstel blieb Christian Schurr von der LG Bamberg über der Elf-Sekunden-Marke. Nach zwei zweiten Plätzen in den letzten beiden Jahren holte sich der 17jährige Nachwuchs-Sprinter im 100-m-Lauf den bayerischen Meistertitel bei der B-Jugend. Foto: scm

16.7.91
Bamberger Leichtathletik-Senioren bei „Bayerischer“ siegreich

LG-Techniker sicherten vier Titel

Wenzke, Porsch und Oetken ließen Konkurrenz hinter sich

Ungewöhnlich erfolgreich waren die Leichtathletik-Senioren (ab 30 Jahre) der LGB bei den Landestitelkämpfen in Passau. Obwohl nur vier Athleten - allesamt Techniker - anreisten, gingen ebenso viele Titel nach Bamberg, dazu eine Vizemeisterschaft.

Der 39jährige Manfred Wenzke holte sich am zweiten Tag dieser Meisterschaft (trotz Regens) mit vorzüglichen 13,61 m im Dreisprung seinen ersten Bayerntitel in seiner langen Springerkarriere - nicht ohne am Vortag noch einmal die Unwägbarkeiten des Sports erlitten zu haben, als er im Weitsprung alle Versuche übertrat. Der 45jährige Heinrich Porsch erteilte in seiner Altersklasse (M 45) den bis fünf Jahre jüngeren Konkurrenten eine Lektion und siegte im Kugelstoßen (14,77 m) wie im Diskuswurf (43,46 m) recht deutlich. Den vierten Titel für die LGB sicherte Heinz Oetken in der Klasse M 55 mit guten 40,32 m im Diskuswurf. In der gleichen Altersklasse gewann Dr. Stefan Jakob die Silbermedaille im Speerwurf (40,66 m).

Für „Deutsche“ gerüstet

Beim traditionellen Sportfest in Hersbruck gelang einigen Athleten der LGB die Verbesserung ihrer Jahresbestleistungen. So steigerte sich der A-Jugendliche Alexander Regus nach wochenlanger Verletzungspause im Sprint über 100 m auf 11,09 Sekunden (2. Platz); über 200 m reichte verständlicherweise seine Kondition noch nicht (2. Platz in 22,83). Wolfgang Zenk schaffte im Weitsprung der Männer 6,51 m (1. Platz).

Siegreich waren auch zwei Jugendliche, die am Wochenende in Berlin bei den deutschen Jugendmeisterschaften an den Start gehen: die 15jährige Irina Matschke (100 m 13,05; 200 m 27,09) und der 16jährige Thomas Thiel (800 m in 2:00,94 Min.). Auch die nächsten Plätze gingen hier an Bamberger,

nämlich Sandra Deutschmann (100 m 13,27; 200 m 27,75) und Lars Werner (800 m 2:03,46). -scm

Beachtliche Leistungen lassen für Zukunft hoffen

Junge Talente scheiterten (noch) an älterer Konkurrenz / Sprinter Schurr „durchgereicht“

Stolze Erfolge meldet die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LGB) von den deutschen Jugendmeisterschaften aus Berlin. Der Nachwuchs der B- und A-Jugend (bis 17 bzw. 19 Jahre) aus ganz Deutschland war erstmals zum gemeinsamen Kräftevergleich versammelt. Zu diesem historischen Datum paßte der große Rahmen des alten Olympiastadions

Sabine Fischer und zwei Sprinter mit Topleistungen

In Hersbruck trafen sich bei optimalen Wetterbedingungen Athleten aus ganz Bayern. Sabine Fischer bestätigte ihre Topform mit einer bayerischen Höchstleistung und lag mit 5,98 m im Weitsprung 70 Zentimeter vor ihrer Konkurrenz. Sie verpaßte hier nur knapp Sprünge über 6,10 m. Ebenso hervorragend war ihre 100-m-Zeit. Sie belegte hier mit 12,55 Sek. den dritten Platz.

Der LG-Sprinter Alexander Regus und Sprint/Sprung-Kombinierer Axel Gerhartz überwandten endlich ihr Formtief. Mit 11,2 bzw. 11,06 Sekunden über 100 m belegten sie Rang 2 und 3 in der Männerklasse. Nach zweijähriger Weitsprungabstinenz gelang Axel Gerhartz ein Satz von 6,42 m (Platz 5). Neben Sabine Fischer zeigten noch drei weitere LG-Damen gute Leistungen. Claudia Hielscher landete mit 4,69 m auf dem sechsten Platz im Weitsprung. Jessica Bolsinger lief die 400 m in 61,34 Sek. und erreichte Platz 3. Bei der weiblichen A-Jugend sprintete Nina Anderl mit 68,71 Sek. über 400 m auf Platz 2.

ebenso wie der neue Rang der Bundeshauptstadt Berlin.

Sechs Bamberger hatten sich für Berlin qualifiziert, darunter als einziger A-Jugendlicher Markus Wiesheier. Auf neue persönliche Bestleistung von 15,62 m steigerte er sich im Kugelstoßen, was Rang 11 bedeutete.

Die übrigen fünf Starter der LGB gehören der B-Jugend an und sind bis auf eine Ausnahme – nämlich Sprinter Christian Schurr – auch nächstes Jahr noch in dieser Klasse startberechtigt. Christian Schurr, der bayerische Meister im 100-m-Sprint, zeigte wenig Respekt vor der geballten Konkurrenz von 55 Mitbewerbern. Mit der achtbesten Zeit von 11,04 Sekunden gemeldet, überstand er selbstbewußt Vor- (11,10 Sekunden) und Zwischenlauf (11,11) und sah sich im Finale. Erst hier überkam ihn der Schreck – denn anders ist sein „Einbruch“ nicht zu erklären: Bei 80 m noch sicherer Dritter, verkrampfte er und wurde auf den letzten Metern – wie Sprinter lakonisch sagen – noch „durchgereicht“: 7. Platz in 11,17 Sekunden. Trainer Reiner Heckmann meinte: „Vielleicht entscheidet sich das Nur-Talent Christian jetzt, regelmäßig zweimal in der Woche zu trainieren, die Konkurrenz macht's fünfmal.“

Genugtuung indes für seine stetige Trainingsarbeit durfte Hartmut Hohmann empfinden. Der bayerische Meister im Dreisprung steigerte sich schon in der Ausscheidung auf die neue persönliche Bestleistung von 13,74 m (Platz 7); anderntags überstand er den Vorkampf und schaffte im Finale der besten Acht als Sechster 13,84 m. Damit war er zugleich Bester seines Jahrgangs 1975, denn vor ihm lagen nur noch ein Jahr ältere Athleten.

Diesen Rang eines Jahrgangsbesten verschaffte sich auch der 16jährige Thomas Thiel, der Überraschungssieger über 1500 m bei den bayerischen Meisterschaften. Als 13. aus den Vorläufen in Berlin (30 Starter) mit neuer persönlicher Bestleistung von 4:11,79 Minuten qualifiziert, verpaßte er das Finale der zwölf Besten denkbar knapp und darf sich damit trösten, daß nur einer seines Alters den Endlauf schaffte.

Auch für die erst 15jährige Irina Matschek waren nicht die zehn Hürden im 100-m-Hürdenlauf das Problem, sondern die Altershürde der Konkurrenz. Die brillante Bamberger Technikerin qualifizierte sich unter 55 Starterin-

nen in neuer persönlicher Bestleistung von 14,58 Sekunden als 15. für die drei Zwischenläufe. Trotz abermaliger Steigerung blieb ihr das Finale der acht Schnellsten verwehrt, in dem der ältere Jahrgang dominierte. Florian Geyer war mit seinem guten 16. Platz und 42,54 m bei der Qualifikation im Diskuswerfen nicht zufrieden – wohl weil er als einziger Bamberger Starter hinter seiner Bestleistung (46 m) zurückblieb. Insgesamt freilich steckt in diesem Bamberger Leichtathletik-Nachwuchs ein beachtliches Zukunftspotential.

-scm

Die beiden ersten Etappen „liefen“ wie am Schnürchen 29.7.97

Bedford-Läufer bei bester Stimmung

4000 Festzelt-Besucher in Lohr begeistert – Heute Start in Limburg

Alles klappt wie am Schnürchen bei den Stafettenläufern der Leichtathletikgemeinschaft, die Samstag früh in Richtung Bedford aufgebrochen sind. Sonntagabend meldeten sich Organisator Fritz Hohmann und Gruppensprecher Gerhard Werner aus Limburg/Lahn, dem zweiten Etappenziel der 26 Aktiven, vier Radfahrer und 16 Begleitpersonen.

Die Begrüßung durch einen Vertreter der Stadt stand den Bambergern dort noch bevor, als sie den Anruf in der Lokalredaktion tätigten. Dafür berichteten sie von der Begeisterung in Lohr am Main, wo sie Samstagabend in einem mit 4000 Leuten besetzten Festzelt vom Bürgermeister willkommen geheißen worden waren. Die Besucher der dortigen Spessart-Woche staunten laut Werner nicht schlecht, als sie vom Vorhaben der Stafettenläufer hörten. Von der Idee, Partnerstädte per pedes aufzusuchen, hatten die Lohrer offenbar noch nichts gehört.

Nach der Übernachtung in der Jugendherberge von Lohr ging's gestern früh weiter nach Limburg, wo man

ebenfalls in einer „Juhe“ schlief und heute früh nach Monschau aufbrechen wird. „Die Stimmung ist bestens und alle sind wohlauf“, lassen Hohmann und Werner den Daheimgebliebenen über den ☺ ausrichten!

Ein bemerkenswertes Erlebnis hatte eine der drei Gruppen schon am Samstag: Sie rastete am Ende ihrer Strecke am Straßenrand, stellte einen Klappstisch hin und hängte die verschwitzte Kleidung zum Trocknen auf, da kam nach kurzer Zeit der Bürgermeister der Gemeinde angeradelt und erkundigte sich besorgt bei den Sportlern, ob sie denn länger hier campieren wollten. Informationsmaterial, das die Bamberger – auch für solche Fälle – dabei haben, überzeugte das Gemeindegemeinschaft, daß die Gruppe am Straßenrand keine Sinti waren ...



Erinnerungsfoto vor dem Start: Bgm. Grafberger verabschiedete die 42köpfige Gruppe Samstag früh am Bergschlößchen. Er gab ihnen Grüße des erkrankten OB Röhner mit auf den Weg und richtete auch schriftliche Grüße aus Bedford aus, wo man sich schon auf den Besuch freut. Foto: Bernhard Kümmelmann



Die Ankunft in Bedford dokumentiert diese Bildnachlese, die uns die Bamberger Stafettenläufer nach ihrer Rückkehr am Dienstag gestern gebracht haben. Die Fotos von Roy Braybrooks von der „Bedfordshire Times“ zeigen, daß die Aktiven der Leichtathletikgemeinschaft noch genug Luft zum Singen hatten (linkes Bild), als sie mit Hazel Darbon zusammen in die Fußgängerzone der britischen Partnerstadt einliefen. Die englische Sportlerin ist die Ehefrau des Laut-Organisators auf



Bedford Seite, Howard Darbon vom Bedford and County Athletic Club, der den Bambergern eine Delegation entgegengeschickt hatte. Mit Alfred Pöhlmann, Organisator Fritz Hohmann, Gruppensprecher Gerhard Werner und Bernd Hoffmann an der Spitze (linkes Bild von links) rannten die Stafettenläufer zu dem Platz, wo sie von Bürgermeisterin Jannice Lennon begrüßt wurden (rechtes Bild). Von Erschöpfung keine Spur bei den Sportlern, die mit ruhiger Hand schon wieder Erinnerungsfotos vom Empfang machen konnten. 8.8.97

Zwei Medaillen für Porsch bei der „Deutschen“ 13.8.91

Bei den ersten gesamtdeutschen Leichtathletik-Seniorenmeisterschaften, die im Südwest-Stadion von Ludwigshafen ausgetragen wurden, platzierte sich Heinrich Porsch (LG/PSV Bamberg) zweimal in den Medaillenrängen der Altersklasse M 45. Im Diskuswerfen schob sich der PSV-Athlet mit 44,44 m zwischen die ehemaligen 60-m-Werfer Klaus Weiffenbach (44,50 m) und den Europameister von 1966, Detlef Thorit aus Ost-Berlin (44,24 m), auf Platz 3. Noch besser lief es im Kugelstoßen. Hier steigerte der Bamberger seine Jahresbestleistung auf 15,86 m und mußte bei der Siegerehrung nur dem früheren 20-m-Stoßer Josef Forst (TV Wattenscheid), der 16,32 m erzielte, den Vortritt lassen. Schlauer als Porsch war der Ex-Zehnkämpfer Manfred Buchmüller. Er startete eine Klasse tiefer in der M 40 und gewann dort den Titel mit knapp 15 m.

Thomas Thiel läuft in die deutsche Elite 9.8.91

Zu einem dreitägigen Wettkampfmeeing der jugendlichen Mittelstreckenelite war Thomas Thiel (LG Bamberg) nach Neustadt a. d. W. eingeladen. Der 16-jährige bayerische B-Jugendmeister über 1500 m und 13. der deutschen Jugendmeisterschaft verbesserte sich dabei seit seinem Berliner Start vor gut zwei Wochen spektakulär um abermals sechs Sekunden und erreichte mit 4:05,53 Minuten über 1500 m eine Zeit, die ihn in die vordersten Ränge in Deutschland hob. Auch über 800 m steigerte er sich auf gute 1:58,71 Minuten. Der talentierte Bamberger Mittelstreckler startet auch nächstes Jahr noch in der B-Jugendklasse, was zu großen Hoffnungen berechtigt.

-scm

Die „Elite“ absolviert acht Runden 21.8.91

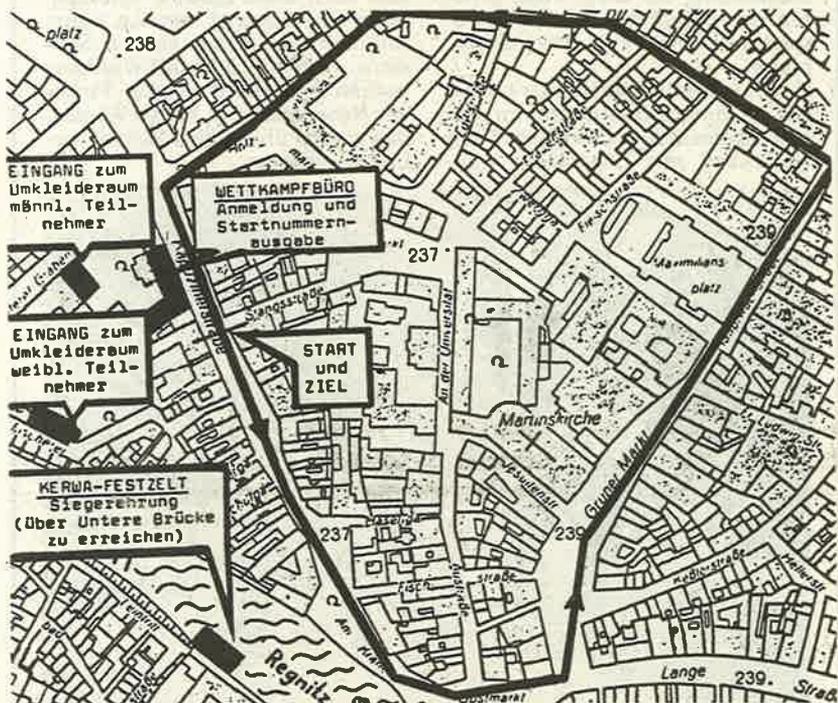
Am Sonntag wieder Stadtlauf zur Sandkerwa – Noch Anmeldungen möglich

Zum achten Mal lädt die Leichtathletik-Gemeinschaft am Sonntag zu einem Stadtlauf anlässlich der Sandkirchweih ein. Acht Runden (9600 Meter) sind im Elitelauflauf (A-Lauf) zu bewältigen, der um 10.15 Uhr startet, der B-Lauf für alle weniger Geübten beginnt um 11 Uhr und geht über fünf Runden (6000 Meter).

Anmeldungen (mit Vereinsangabe, Name und Jahrgang) nimmt Carlo Schramm, Ottobrunnen 2, entgegen. Kurzentschlossene können sich bis spätestens Sonntag, 9.30 Uhr, melden. Der Rundkurs verläuft wie in den

Vorjahren mit Start und Ziel Kapuzinerstraße durch die Innenstadt und ist ab 9 Uhr zum Einlaufen freigegeben, d. h., für den Autoverkehr gesperrt. Die Siegerehrung findet um 13 Uhr im Festzelt am Leinritt statt.

Die Organisatoren empfehlen Teilnehmern und Zuschauern, die mit dem Auto kommen, an der Weide oder in der Tiefgarage Geyerswörth bzw. im Parkhaus Schützenstraße ihren Wagen abzustellen. Umkleide- und Duschmöglichkeiten für die Sportler sind in den Turnhallen der Martinschule (Männer) und des Clavius-Gymnasiums (Damen).



Von der Kapuzinerstraße über Holzmarkt, Vorderen Graben, Hauptwachstraße, Grüner Markt und Obstmärkt führt der Rundkurs am Kranen vorbei wieder zum Ausgangspunkt. Fünf- bzw. achtmal muß diese Strecke absolviert werden.

Achter Bamberger Stadtlauf zur Sandkerwa

Chemnitzer Heiko Schinkitz mit neuer Bestzeit

Josef Öhrig schnellster Bamberger / Mannschaften der LG Bamberg auf Plätzen 2 und 3

Unterhaltende Fernsehkost von diversen Welt- und Europameisterschaften ist das eine, aktive Teilnahme am Wettkampf – inmitten einer zur Kerwa hochgerüsteten Stadt – das andere. Beim 8. Bamberger Stadtlauf jedenfalls scheint nach gefestigten Weg- und Zielmarkierungen in den letzten Jahren – Streckenführung, Streckenlänge, Laufgliederung – auch der richtige Rhythmus gefunden: Engagement der Läufer, Anteilnahme der Zuschauer, Kompetenz der Organisation – so könnte man den „Dreiklang“ Bamberger

Stadtlauf im späten August kennzeichnen. In der Tat, so präzise und kurz konnten die Organisatoren der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LGB) die Datenwege zwischen Zieleinlauf, EDV-Auswertung und Siegerehrung noch nie gestalten!

Zum Laufgeschehen: Pünktlich um 10.15 Uhr startete Ewald Mehringer den A-Lauf über 9600 m, zu dem 56 Eliteläufer gemeldet hatten. Nach der ersten von acht Runden, in der ein Pulk von 16 Läufern einkam, spaltete Heiko Schinkitz, der 35jährige Chemnitzer, mit einer Tempoverschärfung das Feld. Zur Halbzeit, nach der vierten Runde, war eine führende Sechsergruppe über 200 m gestreckt, als Schlußlicht davon der beste Bamberger Josef Öhrig. Während vorne Heiko Schinkitz mit einem 40-m-Vorsprung in neuer Bestzeit von 29:22 Minuten sich den Sieg sicherte – vor Winfried Then, TSV Bad Kissingen, der mit 29:28 Minuten ebenfalls noch unter 30 Minuten blieb –, kämpften sich die beiden Bamberger Manfred Dusold (Siebter in 30:51 Minuten), der heuer lange verletzte Vorjahressieger, und Thomas Kistner (Achter in 30:55) nach vorne, um mit Josef Öhrig (Fünfter in 30:15) Platz 2 in der Mannschaftswertung zu suchen. 21 Sekunden in der Zeitaddition entschieden zugunsten der Chemnitzer, die André Singer (30:59) und André Neubauer (31:19) auf die Plätze 9 und 12 brachten. „Jedes Rennen ist neu“, philosophierte Mani Dusold zufrieden, „und

meine Siegerzeit des Vorjahres hätte diesmal nur für Platz 4 gereicht.“ Die zweite Mannschaft der LGB (Hack, Geus, Sadler) erreichte Rang 3.

Sieg für Christel Hohmann

Bei dem um 11 Uhr gestarteten B-Lauf über fünf Runden (6000 m) stellten sich rund 200 Läuferinnen und Läufer. In diesem wahrhaft bunten Feld versteckte sich mancher Klasseläufer, der wohl auch bewußt falsch gebucht hatte – etwa der in guten 19:45 Min. siegreiche Oliver Haensell (TS Bayreuth) –, um einen ruhigeren Tag zu haben. In einem Männerblock lief die sieggewohnte Seniorin Elfi Fischer (LAZ Kreis Würzburg; 21:38) weit voraus. Die LG Bamberg stellte mit Christel Hohmann (28:23) in der Klasse W 50 übrigens die einzige heimische Siegerin.



Mit viel Beifall wurden die Läufer im Ziel von den zahlreichen Zuschauern bedacht. Foto: Sascha Dorsch

Ergebnisse vom Sandkerwa-Lauf

Elitelauf (9600 m): 1. Schinkitz (Chemnitz) 29:22 Minuten, 2. Then (TSV Bad Kissingen) 29:28, 3. Teiche (LG Würzburg) 30:09, 4. Schramm (VfB Helmbrechts) 30:09, 5. Öhrig (LG Bamberg) 30:15, 6. Reuter (LAC Quelle Fürth) 30:38, 7. Dusold (LG Bamberg) 30:51, 8. Kistner (LG Bamberg) 30:55, 9. Singer (Chemnitz) 30:59, 10. Wittmann (LAC Quelle Fürth) 31:04, 13. Hack 31:24, 17. Geus 31:47, 19. Sadler (alle LG Bamberg) 31:53, 20. Endres (TSV Burghaslach) 32:06, 21. Müller (LG Bamberg) 32:10, 22. Göller (DJK/LC Vorra) 32:11, 24. Thomann (LG Haßberge) 32:13, 30. Stöfel (LG Bamberg) 32:57 / Männliche Jugend (6000 m): 1. Meyer (SV Waizendorf) 20:48, 2. Magiera (SG Wenden) 21:24, 3. Schumacher (VfB Helmbrechts) 22:08, 4. Gensel 23:09, 5. Brenning (beide LG Bamberg) 23:57 / Männer (6000 m): 1. Haensell (TS Bayreuth) 19:45, 2. Wuttig (DJK/LC Vorra) 21:29, 3. Hesselbart (LG Bamberg) 21:49, 4. Liebermann (SG Rödental) 21:56, 5. Sterk (TG Kitzingen) 22:20, 6. Wild (SV Memmelsdorf) 22:21, 7. Hillmert (Bamberg) 22:27, 8. Witt (SSC Hanau-Rodenbach) 22:33, 9. Seeberger (Höchstadt) 23:02, 10. Futschek (Ski-Club Bamberg) 23:40 / M 30 (6000 m): 1. Freudenberger (TSV Höchststadt/Aisch) 20:10, 2. Oberst (DJK/LC Vorra) 20:17, 3. Helmer (LG Nürnberg) 20:18, 4. Baumann (TS Lichtenfels) 20:21, 5. Karl (LG Haßberge) 20:36, 6. Schaur (LG Hof) 20:39, 7. Döfel (TSV Burghaslach) 20:42, 8. Hagen (VfB Helmbrechts) 20:45, 9. Holder (Coburger Turnerschaft) 20:50, 10. Beier (TSV Höchststadt/Aisch) 20:58 / M 40 (6000 m): 1. Popig (SG Rödental) 20:23, 2. Renker 20:23, 3. Rattner 21:18, 4. Rindt (alle TSV Höchststadt/Aisch) 21:31, 5. Zenk (TSV Scheßlitz) 21:31, 6. Wiese (TSV Burghaslach) 21:51, 7. Faatz (DJK/LC Vorra) 21:58, 8. Ostermüller (IfA Non-Stop Bamberg) 22:10, 9. Nitsche (LG Bamberg) 22:47, 10. Taskin (LG Bamberg) 23:04 M 50 (6000 m): 1. Woratschek (TS Bayreuth) 21:37, 2. Prell (TV Hallstadt) 22:55,

3. Scharrer (LG Bamberg) 23:07, 4. Schöber (LG Bamberg) 23:50, 5. Schuhmann (LG Haßberge) 24:10, 6. Strätz (SV Waizendorf) 24:42, 7. Weisel (LG Haßberge) 25:10, 8. Popp (LG Hof) 25:11, 9. Körber (TG Kitzingen) 26:15, 10. Schmitt (SV Waizendorf) 26:31 / M 60 (6000 m): 1. Hager (ASV Veitsbrunn) 24:48, 2. Oremek (Berlin) 25:36, 3. Müller (TG Kitzingen) 26:14, 4. Bauer (NHV Schweinfurt) 26:34, 5. Dürring (TSV Iphofen) 27:05, 6. Hauck (LG Haßberge) 29:55, 7. Söllner (SV Gundelsheim) 40:37 / Weibliche Jugend A (6000 m): 1. Werner (LG Haßberge) 28:43 / Frauen (6000 m): 1. Reim (LG Nürnberg) 23:21, 2. Aprile (CSU Pavia/It) 23:24, 3. Roeder (SC Roth) 23:28, 4. Woitschek (LG Hof) 24:56, 5. William (LAC Hanau-Bruchköbel) 25:23, 6. Schiewe (ohne Verein) 26:35, 7. Messingschlager (Staffelbach) 27:03, 8. Distler (LG Röttenbach-Hemhofen) 27:30, 9. Schneider (LG Haßberge) 29:39, 10. Endres (SV Gundelsheim) 32:34 / W 30 (6000 m): 1. Fischer (LAZ Kreis Würzburg) 21:38, 2. Thomas (LG Nürnberg) 22:07, 3. Härer (LG Bamberg) 24:58, 4. Bauer (ASV Veitsbrunn) 25:29, 5. Mayer (LG Nürnberg) 26:19, 6. Reinwald (SC Lichteneiche) 27:05, 7. Ippach (LG Nürnberg) 27:16, 8. Wozniak (TV Eibach 03) 28:15, 9. Clemens (ohne Verein) 29:13, 10. Matatko (LG Haßberge) 31:14 / W 40 (6000 m): 1. Miederer (LG Nürnberg) 27:16, 2. Hädeler (LG Nürnberg) 27:16, 3. Keilholz (SV Memmelsdorf) 27:34, 4. Schuhmann (LG Haßberge) 29:54, 5. Mielke (TSV Burghaslach) 30:10 / W 50 (6000 m): 1. Hohmann (LG Bamberg) 28:23, 2. Weisel (LG Haßberge) 34:22, 3. Schön Müller (LG Haßberge) 34:37 / Mannschaftswertung: 1. Chemnitz 1:31:40, 2. LG Bamberg I (Öhrig, Dusold, Kistner) 1:32:01, 3. LG Bamberg II (Hack, Geus, Sadler) 1:35:04, 4. TSV Burghaslach (Schneider, Endres, Söldner) 1:36:37, 5. LG Haßberge (Thomann, U. Pfuhlmann, M. Pfuhlmann) 1:37:31, 6. LG Bamberg III (Müller, Stöfel, Koch) 1:39:07



Start zum B-Lauf vor dem Clavius-Gymnasium in der Bamberger Kapuzinerstraße. Foto: Sascha Dorsch



Links: Mit klarem Vorsprung siegte bei den Frauen die Würzburgerin Elfi Fischer. – Rechts: Mit neuer Bestzeit sicherte sich der Chemnitzer Heiko Schinkitz den Sieg beim Bamberger Sandkerwa-Lauf. Fotos: Sascha Dorsch

Erstaunlich starke Ergebnisse

Athleten aus Bayern, Württemberg und Thüringen in Bamberg

Zum Seniorenvergleichskampf der Leichtathletik-Verbände Bayerns, Thüringens und Württembergs im Bamberger Stadion waren die Mannschaften der Altersklassen W 50 und M 50 sowie M 60 angereist, also Frauen bzw. Männer ab 50 bzw 60 Jahren. Daß auch jenseits der 50 Sport nicht nur Freude macht als pure individuelle Leistung – quasi im privaten Notizblock versteckt –, sondern auch im überregionalen nationalen und internationalen Wettkampfvergleich, bezeugten die Wettkämpfer, die in Bamberg antraten.

Eine kleine Schweizer Seniorenmannschaft gab der Veranstaltung sogar ein gewisses internationales Flair. Die Bayernteams überbeanspruchten ihr Heimrecht nicht, so daß nach Siegen in der W 50 (Bayern 137 Punkte, Württemberg 130, Thüringen 76) und der M 50 (Bayern 137 Punkte, Württemberg 136, Thüringen 63) die Würt-

temberger in der M 60 erfolgreich waren (Württemberg 124 Punkte, Bayern 122, Thüringen 66). Nationale Klasse bot in der Altersstufe W/M 50 das Ehepaar Elke und Joseph Bolsinger aus Württemberg: „sie“ dominierte über 3000 in ausgezeichneten 11:24,20 Minuten (2. Barbara Wolf, Bayern, in 11:50,78), „er“ war auf den kurzen Sprintstrecken unschlagbar: 100 m in 11,98 Sekunden (2. Helmut Seiter, Württemberg, in 12,28), 200 m in 24,38 Sekunden.

Ein leistungsstarkes Gespann stellten die Bayern über 5000 m in Walter Grollmann (16:46,98 Minuten) und Werner Fischer (16:49,10). Beeindruckend auch die Schnellkraftbilanzen bei den Männern: Manfred Steinberger (Bayern) stieß die Kugel 14,25 m weit, Wilfried Hack (Württemberg) schleuderte den Diskus auf 46,66 m, Manfred Meyer (Wü) den Speer auf 45,62 m; hier belegte der einzige Bamberger im Team, Dr. Stefan Jakob, den zweiten Platz mit 42,90 m. Fridrun Kümmerle (Wü) war bei den Frauen mit vier Siegen erfolgreichste Starterin: 100 m 13,72 Sekunden, 200 m 28,86 Sekunden, Hochsprung 1,42 m, Weitsprung 4,70 m.

Hermann Strauß (Bayern/Kitzingen) überzeugte in der Klasse M 60 als Doppelsieger im Hoch- und Weitsprung mit 1,55 m bzw. 5,44 m, das bayerische Werfer-/Stoßer-Duo Karl Oweger (Kugel 13,89 m; Diskus 41,84 m) und Richard Rzehak (Kugel 13,25 m; Diskus 46,82 m). Nicht minder imponierend die Langstreckenleistung von Hans Zipfel (Wü) über 5000 m in 17:54,42 Minuten. Und wer möchte schon in den Sprintleistungen von Horst Fröhlich (Bay) mit 13,24 Sekunden über 100 m und 26,78 Sekunden über 200 m die eines 60jährigen „Greises“ sehen? Da entlarvt der Sport Vorurteile.

Weitere herausragende Ergebnisse: W 50: 800 m: 1. Walburga Klöckers (Bay) 2:32,72 Minuten – Kugel: 1. Ilse Spiers 10,80 m – Diskus: 1. Berta Jung 28,78 m – Speer: 1. Ilse Spiers (alle Bay) 37,78 m / M 50: 800 m: 1. Erich Kunkel (Bay) 2:17,08 Minuten, 2. Winfried Bressemer (Wü) 2:17,72 – Kugel: 2. Klaus-Jürgen Kühnhold (Bay) 13,50 m – Hoch: 1. Gerd Hesselmann (Bay) 1,67 m, 2. Gerhard Böhm (Wü) 1,67 – Weit: 1. Gerhard Böhm 5,62 m, 2. Rudi Netzel (Bayreuth 5,58 m. scm

LG-Läufer in Schwanheim überlegen

Bamberger holten über 25 km Doppel- und Teamsieg heraus

Ganz im Zeichen der Langstreckenläufer der LG Bamberg stand der zwölfte Schwanheimer Straßenlauf über 25 km. Doppelsieg durch Manfred Dusold und Josef Öhrig, ein Klasensieg durch Rudi Eckenweber, weitere hervorragende Plazierungen und die Ränge 1 und 3 in der Mannschaftswertung lautete die glänzende Bamberger Bilanz.

Über 500 Dauerläufer gingen bei Regen auf den welligen Kurs am Stadtrand von Frankfurt. Schon auf dem ersten Kilometer löste sich eine Fünfergruppe mit Dusold und Öhrig vom Feld. Nach zehn Kilometern schaffte der LGler Klaus Geuß den Anschluß an die Spitzengruppe. Die Entscheidung fiel bei Kilometer 20, als Dusold und Öhrig das Tempo verschärfen und ihre Begleiter abschüttelten. Gemeinsam überquerten Dusold und Öhrig nach 1:24,06 Std. die Ziellinie.

Für Dusold war es der zweite Sieg in einem stark besetzten Straßenlauf innerhalb einer Woche; Öhrig schaffte auf der bei Langstrecklern als langsam eingestuften Strecke persönliche

Bestzeit. Das gelang auch Geuß. Er blieb seinen Mannschaftskameraden bis zum Ziel dicht auf den Fersen und belegte mit nur 26 Sekunden Rückstand Platz 4.

Erfreulich aus Bamberger Sicht war auch das Abschneiden von Hans Müller (Platz 10) und Roland Stöbel (13.). Mit 1:27,58 (Müller) und 1:28,55 (Stöbel) nähern sich beide gerade zur rechten Zeit kurz vor den bayerischen Marathonmeisterschaften ihrer Bestform. Eine überzeugende Leistung bot Eckenweber, mit 41 Jahren Senior im jungen LG-Team. Überlegen gewann er in 1:29,44 seine Altersklasse M 40 (Platz 15 insgesamt).

Beachtlich hielt sich Alfred Pöhlmann, der nach 1:40,29 noch im ersten Drittel des Feldes ins Ziel kam. Respekt verdient auch Jürgen Scholz, der mit nur wenigen Trainingskilometern 1:52,09 erreichte. Bei den hervorragenden Plazierungen der LGler war das Ergebnis der Mannschaftswertung keine Überraschung mehr: Rang 1 für das LG-Trio Dusold, Öhrig, Geuß in 4:12,44 und Rang 3 für Müller, Stöbel, Eckenweber mit 4:26,37

-woro

Josef Öhrig bester Oberfranke

Geschwächte Bamberger Mannschaft hielt sich gut

Die bayerischen Marathonmeisterschaften im niederbayerischen Geiselhöring waren so gut besetzt wie seit Jahren nicht mehr. Für die oberfränkischen Teilnehmer ging es wie schon in den vergangenen Jahren gleichzeitig um die Bezirkstitel. Die erfolgsgewöhnten Langstreckenläufer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg, bei denen mit Manfred Dusold (verletzt), Matthias Köhler (Studium) und Roman Herl (Wettkampfpause) drei der schnellsten fehlten, mußten sich in der Bayernwertung mit einer Bronzemedaille begnügen, hielten sich dafür aber mit dem Gewinn von Einzel- und Mannschaftstiteln auf Bezirksebene schadlos.

Für die LGler lief es bis zur Halbzeit nach Wunsch. Klaus Geuß befand sich in einer kleinen Spitzengruppe, knapp dahinter liefen Josef Öhrig und Bernhard Hack. Doch dann erwischte es Geuß, von der Kälte wie gelähmt und Opfer des hohen Anfangstempos.

Öhrig jedoch konnte seine Position halten und auf den letzten Kilometern sogar noch Plätze gutmachen. Nach einem glänzenden Rennen überquerte er dann als Achter und schnellster Oberfranke nach 2:31:16 Std. die Ziellinie. Damit verbesserte der 23jährige Bamberger nicht nur seine persönliche Bestzeit um 17 Mi-

nuten; er schaffte damit auch den Sprung in die bayerische Elite.

Sein Debut im Marathonlauf gab Bernhard Hack. Mit seinem 22. Platz im Gesamteinlauf landete er weit vorn, wurde damit oberfränkischer Vizemeister und hatte mit seinen 2:34:56 Std. wesentlichen Anteil am guten vierten Platz der LG Bamberg in der Gesamt-Mannschaftswertung und damit am Gewinn des oberfränkischen Mannschaftstitels. Dritter neben Öhrig und Hack in der Mannschaft war Hans Müller. Er erreichte nur zwei Plätze hinter Hack nach guten 2:36:03 Std. das Ziel.

Gut eingeteilt hatte sich Roland Stößel seinen Lauf, so daß er trotz der ungünstigen Bedingungen mit 2:38:00 Std. (Platz 5 M 30) bis auf wenige Sekunden an seine persönliche Bestzeit herankam.

Die erwartete Medaille in der Mannschaftswertung erkämpften sich die Läufer der Altersklasse M 40. Den Grundstock dazu legte Routinier Rudi Eckenweber, der mit 2:39:38 Std. (Platz 6 M 40) noch unter der begehrten 2:40-Stundengrenze blieb. Zum Gewinn der Bronzemedaille trugen noch Lothar Gertler (Platz 11 M 40 in 2:44:40) und Günther Zwiers bei, der kurzfristig einsprang und mit 3:03:21 Std. eine gute Leistung bot. Respektabel hielten sich Jürgen Scholz mit 3:14:32 Std. und Willi Schnapp mit 3:23:12 Std.

Kräftig für Bayernauswahl gepunktet

Fünf B-Jugendliche der LG Bamberg bei Vergleichskampf

Zum traditionellen Leichtathletik-Ländervergleich Bayern - Hessen - Württemberg der Jugend B, diesmal im württembergischen Aalen, waren fünf Nachwuchssportler der LG Bamberg ins Bayernteam berufen worden. Damit stellten die Bamberger nicht nur zahlenmäßig das stärkste Kontingent, die jungen Landesmeister 1991 bewährten sich im letzten Saisonstart nochmals als Punkte-sammler, auch wenn der Leistungshöhepunkt im Juli angelegt war. Endstand: Hessen 216 Punkte, Bayern 206, Württemberg 187.

Der 16jährige Hartmut Hohmann, bayerischer Doppelmeister (Weit-, Dreisprung) und Sechster der deutschen B-Jugendmeisterschaft (Dreisprung), lieferte als Sieger des Dreisprunges gar ein Meisterstück, als er mit 14,23 m erstmals die entscheidende Grenzmarke von 14 m durchbrach und sich in der nationalen Elite etablierte. So weit sprang in so frühen Jahren jedenfalls noch kein Oberfranke; und mit den bayerischen und deutschen Jugendmeistern Wolfgang

Kohn und Uwe Loch haben die Bamberger hier ja eine starke Tradition. Der gleichaltrige Thomas Thiel erlief über 1500 m in einem von der Taktik bestimmten Rennen als Zweiter in 4:21,89 Min. das erwartete Punktesoll. Mit 4:05 Min. hatte er sich Anfang August in einem Toprennen ja schon das Tor zur deutschen Spitze weit geöffnet. Christian Schurr, der bayerische 100-m-Sprintmeister, zeigte mit seinen durchschnittlichen 11,44 Sek. (Platz 4) letztlich kein Formtief, sondern daß er im Countdown für die neue Saison trainingsmäßig schon am weitesten umgebaut hat.

Jedenfalls blieben die beiden anderen schnellkräftigen Athleten der LGB im Bayernteam, Florian Geyer (als Dritter des Kugelstoßens mit 15,17 m und Fünfter des Diskuswurfs mit 41,36 m) und Irina Matschke (Fünfte des 100-m-Hürdensprints mit 15,17 Sek.) noch näher an ihren Saisonbestleistungen (15,40 m bzw. 14,58 Sek.) orientiert. Schurr und Irina Matschke starteten noch zusätzlich in den Sprintstaffeln ihres Verbandes. scm

26.4
91